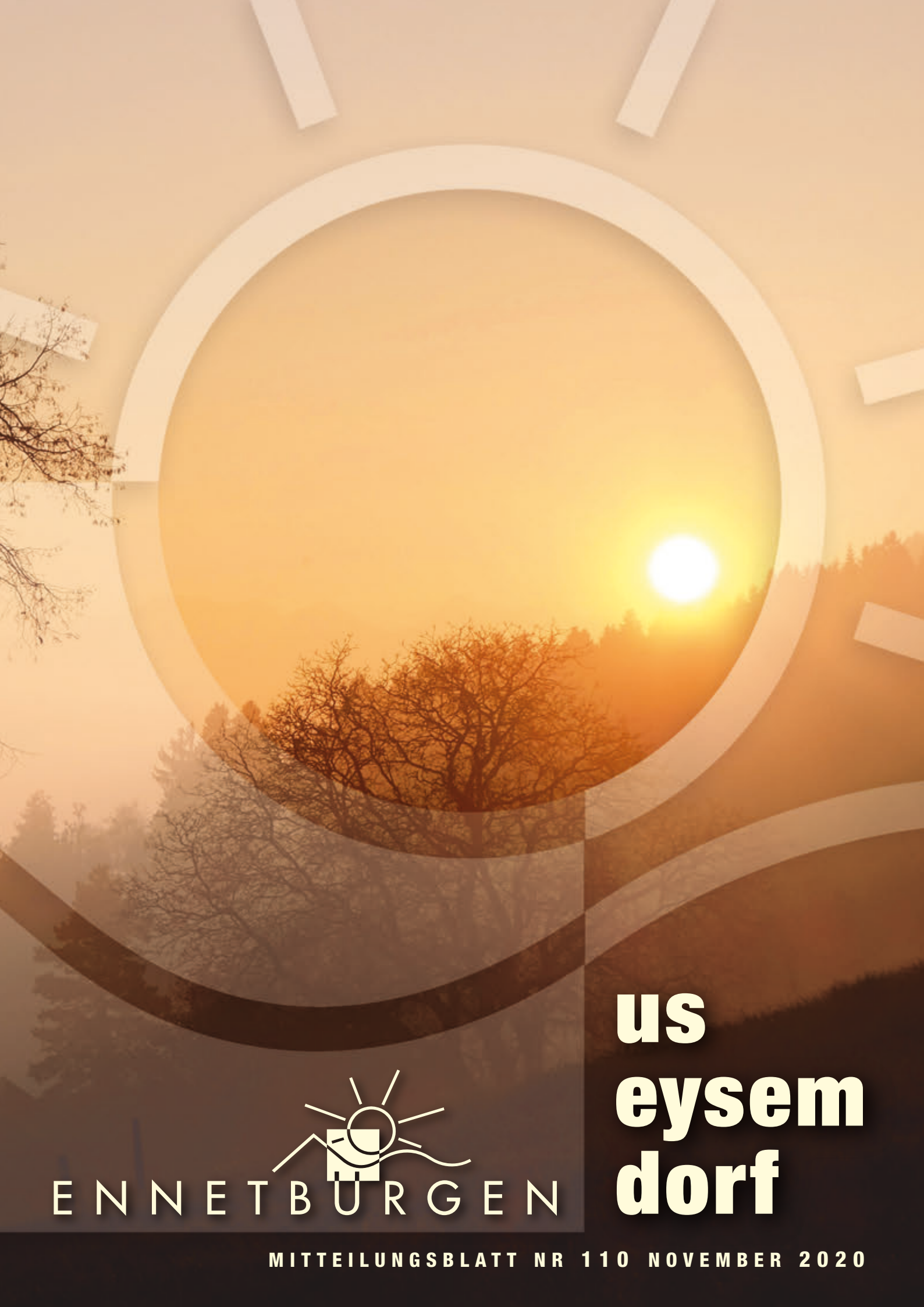


ENNETBÜRGEN

us eysem dorf

MITTEILUNGSBLATT NR 110 NOVEMBER 2020

INHALT

gemeindefo	Aktuelles Us eysem Dorf	02
	Feuerwehrkommando Buochs-Ennetbürgen: Aktuelles von der Feuerwehr	04
	Coronazeit: Strandbad Buochs / Ennetbürgen	06
	Rasen- und Winterdienst: Neues Fahrzeug	08
	Sanierung: Wanderweg Mattgrat – St. Jost	09
	Freizeitangebot: Wiedereröffnung Moe's Jugendlokal	10
	Schutzkonzept: „Dr Samichlais wird bsuächt"	12
	COVID-19: Abgesagte Veranstaltungen	13
	Eisfeld vom 9. bis 31. Januar 2021 geöffnet: Eiszauber findet statt	14
persönlich	Zivilstandsnachrichten	16
lehrreich	Schuljahresmotto 2020/21: „Rundum gsund"	18
erlebnisreich	Traditionelle Herbstwanderung: Die ORS-Gipfelstürmer	20
	Älplerleben: Die 1. ORS packt mit an	22
persönlich	Puzzleteil Nr. 3: Die Schulverwaltung – Wo die Fäden zusammenlaufen	23
musikalisch	Kultur und Musik für die Gesellschaft „Tralalalala"	26
	Vorinfo: Schülertricheln 2020	27
unterwegs	Strecke Schule / MZA bis Parkplatz Honegg: Der neue „offene Schulbus"	28
wohnlich	Bewilligung: Umbau St. Jost	30
	Tag der offenen Tür: Neubau Pfarreizentrum St. Antoni	31
feierlich	Sonntag, 24. Januar 2021, 09.30 bis 13.00 Uhr	32
	Pfarreizentrum / Pfarrkirche: Oekumenische Kleinkinderfeier	
besinnlich	Adventsfenster-Aktion: Faszinierende Adventsfenster	34
	Adventskalender in der Pfarrkirche: Für Kinder, Familien und Erwachsene	35
	Adventsbesinnung	35
persönlich	Reformierter Gemeindekreis Buochs: Neue Teammitglieder	36
	Offene Gemeinschaft: Weihnachten nicht alleine, sondern gemeinsam feiern	37
fürsorglich	Klares Bekenntnis zu würdevollem Leben im Alter:	38
	„Wir sind Ennetbürgerinnen und Ennetbürger!"	
	Neues Gewerbegebäude: Umzug „Praxis am Bürgen"	41
	Eröffnung „Physio- & Sportarena"	
gewerblich	Gewerbeverein: Aktion „Bleyb im Dorf"	42
	Aufruf Redaktionsteam: Neue Rubrik „Schätze us eysem Dorf"	45
sportlich	Jubiläum: 70 Jahre Sport Union Ennetbürgen	46
wannwaswo	Veranstaltungen	48

IMPRESSUM

Redaktionskommission:	Gemeinde: Viktor Eiholzer / Schule: Daniela Birrer /
	Kirche: Elmar Rotzer
Redaktionsteam:	Erwin Schlüssel / René Bader /
redaktion@ennetbuergen.ch	Irene Infanger / Lisa Steffen
Lektor:	Josef Bernasconi
Konzept, Grafik, Satz:	Markus Amstad, www.kreaho.ch
Foto Umschlag:	Josef Bernasconi
Druck:	Druckerei Odermatt AG, Dallenwil
Redaktionsschluss Nr. 111	Freitag, 29. Januar 2021
Kontaktstelle:	Gemeindeverwaltung: Telefon 041 624 40 10
www.ennetbuergen.ch	Das Gemeindeheft kann gegen Fr. 10.00 inkl. Porto bezogen
info@ennetbuergen.ch	werden. Ein Jahresabonnement kostet Fr. 30.00 inkl. Porto.

Gemeinschaft –
Zusammenführen von Menschen

Liebe Ennetbürgerinnen
Liebe Ennetbürger

Als neuer Kirchenratspräsident darf ich Sie an dieser Stelle das erste Mal begrüssen. Seit rund 100 Tagen bin ich nun im Amt. Ganz nach dem Leitgedanken unserer Kirche **"Mit Eych – Fir Eych"** engagiere ich mich für das Zusammenführen von Menschen in unserer Gemeinschaft. Gerade deshalb frage ich mich: Warum haben auch wir in Ennetbürgen fast jeden Monat Kirchenaustritte zu verzeichnen? Unsere Kirche will doch die Menschen zusammenführen. Ich bin davon überzeugt, dass wir alle an irgendetwas (Über)Irdisches glauben. Wir alle brauchen doch Menschen, die uns zuhören, uns begleiten und einander helfen.

Die Kirche begleitet die Menschen auf ihrem Lebensweg von der Geburt (mit der Taufe) bis zum Tod (mit dem Abschied und der Trauer). Die Kirche ist ein Ort der Ruhe und Besinnung. In dieser sich schnell verändernden Zeit ist unsere Gesellschaft gut beraten, solche Orte zu pflegen. In der Kirche treten Menschen mit Gebet und Unterstützung für andere ein (Bsp. St. Antoniuskasse) oder sie engagieren sich im Sozialbereich (Diakonie). Sie tun das auch stellvertretend für die Gesellschaft. In der Seelsorge und Beratung der Kirche wird der ganze Mensch ernstgenommen und angenommen. In der Kirche schaffen viele haupt- und ehrenamtlich Engagierte ein besonderes, menschliches Klima. Wer die Kirche unterstützt, übt Solidarität mit den Schwachen und Benachteiligten. Wo immer Menschen hinkommen oder hinziehen, überall treffen sie auch auf die weltweite christliche Gemeinschaft. Dazu kann jede und jeder selber etwas beitragen.

Wenn Personen aus Überzeugung einer anderen Konfession oder Religion angehören möchten oder wenn jemand von der Kirche enttäuscht wurde und sich dadurch von ihr abwenden will – all das ist für mich nachvollziehbar. Jedoch verstehe ich es nicht, wenn Leute einfach konfessionslos werden möchten, da sie keine Lust mehr haben oder die Kirchensteuer nicht mehr bezahlen wollen. Ist es richtig, dass wir frei entscheiden können, ob wir eine Kirchensteuer zahlen möchten oder nicht? Sind wir bei solchen Entscheidungen nicht getrieben vom gerade Aktuellen, der allgemeinen Stimmung und / oder Motivation? – Ein Kirchenaustritt trifft vor allem die Ortskirche, die auf die Steuereinnahmen angewiesen ist. Vom natürlichen Steuerertrag fliesst alles in die Kirche vor Ort. Die Aufgabe des Kirchenrates ist es, diese Steuereinnahmen so zu verwalten, dass die Seelsorge in der Pfarrei langfristig gesichert ist und die pastoralen Bedürfnisse abgedeckt werden können.

In Ennetbürgen engagieren sich rund 100 Personen haupt- und / oder ehrenamtlich für die Kirche mit ihrer Seelsorge und eben dem Zusammenführen von Menschen in unserer Gemeinschaft. Speziell an unserer kirchlichen Organisation ist die Tatsache, dass neben der entschädigten (beruflichen) Arbeit unzählige Stunden durch Freiwillige und Ehrenamtliche geleistet werden. Wir haben das grosse Glück, dass sich immer wieder unzählige helfende Hände freiwillig zur Verfügung stellen und kostenlos weitreichende Dienstleistungen für unser Gemeindewohl leisten. Das fängt bereits bei den Ministrantinnen und Ministranten an, geht weiter über Pfarreirats-, Jugend- und Seniorenarbeit bis hin zu Katechese, Liturgie, Diakonie und noch vielem mehr.

Im Namen des Kirchenrates möchte ich all diesen helfenden Händen ein grosses Dankeschön aussprechen.

Theo Küchler, Kirchenratspräsident

Aktuelles
Us eysem Dorf

Erfolgreicher Lehrabschluss

Simon Mathis konnte nach seiner Ausbildungszeit das Qualifikationsverfahren erfolgreich abschliessen und den Eidg. Fähigkeitsausweis als Kaufmann Profil E entgegennehmen. Seit August 2020 besucht Simon Mathis nun die Vollzeit-Berufsmaturität am BWZ Obwalden. Wir freuen uns, Simon Mathis bis August 2021 bei der Gemeindeverwaltung Ennetbürgen jeweils jeden zweiten Montagnachmittag beschäftigen zu können.

Der Gemeinderat sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung gratulieren Simon herzlich zum erfolgreichen Abschluss. Für den bisherigen Einsatz zum Wohle der Gemeinde Ennetbürgen danken wir ganz herzlich.

Arbeitsjubiläen – Herzliche Gratulation

Daniela Birrer darf dieses Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum an unserer Schule feiern. Mit 19 Jahren begann sie im Kindergarten und war lange als Klassenlehrerin tätig. Unterdessen arbeitet sie noch einen Tag im Kindergarten, ist aber zusätzlich als Webadministratorin und Schulleitungs-Assistenz für die Öffentlichkeitsarbeit tätig.

Auf 10 Dienstjahre kommt **Carmen Furger**, die in der Mittelstufe 2 (5./6. Klasse) unterrichtet. Als Klassenlehrerin (unter dem Mädchennamen Zibung) begann sie im Jahre 2009 ihre Tätigkeit und nach einem Mutterschaftsurlaub ist sie nun seit 2015 als Teilzeitangestellte immer noch in dieser Stufe tätig.

An der Musikschule gibt es sogar zwei 30-Jahr-Jubiläen: **Pia Ruby und Caroline Steffen** unterrichten seit 1990 an unserer Musikschule. Pia Ruby hat zahlreichen Kindern das Akkordeonspiel beigebracht und ihre fröhliche Art tut nicht nur den Kindern, sondern uns allen gut. Caroline Steffen leitet die Gesangsklasse und konnte mit dem Kinderchor und mit Musik&Bewegung schon ganze Generationen an die Musik heranführen. Neu leitet Caroline Steffen übrigens den Jugendchor capella pops.

Peter Vögeli unterrichtet bereits seit 15 Jahren treue und erfolgreiche Oboen-Schülerinnen und Schüler *i eysem Dorf*.

Der Gemeinderat und die Angestellten der Gemeinde gratulieren den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich zu ihrem Jubiläum und wünschen ihnen für die nächsten Jahre sowohl beruflich wie privat alles Gute.

Personelle Veränderungen

Per Mitte September 2020 hat **Roger Fankhauser** aus Steinhausen (ZG) die Stelle als Gemeindeschreiber-Stv. in einem 100%-Pensum übernommen. Roger Fankhauser verfügt über umfangreiche Berufserfahrungen im Verwaltungsbereich. Mit dem Besuch des Lehrganges Verwaltungsmanagement erwarb Roger Fankhauser auch das Luzerner Fähigkeitszeugnis als Gemeindeschreiber. Roger Fankhauser löst Barbara Niederberger ab, welche im Oktober 2020 in den Mutterschaftsurlaub ging. **Barbara Niederberger** wird anschliessend in einem 40%-Pensum tätig sein.

Im Hoch- und Tiefbauamt ist **Hans-Ulrich Renggli** als Abteilungsleiter nach 5 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Um die zunehmend komplexen Aufgaben im Hoch- und Tiefbauamt bewältigen zu können, hat der Gemeinderat **Jacqueline Felder** aus Kägiswil per 1. September 2020 als Fachperson Hochbau (80%-Pensum) angestellt. Der Stv.-Leiter Hoch- und Tiefbauamt **Thomas Kempf**, welcher seit dem 1. Januar 2020 bei der Gemeindeverwaltung tätig ist, wurde vom Gemeinderat neu als Leiter des Hoch- und Tiefbauamtes gewählt.

Nach drei Jahren musste das Lehrverhältnis mit **Josua Wyrsch** als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ per 31. Juli 2020 aus gesundheitlichen Gründen aufgelöst werden. Josua Wyrsch strebt eine berufliche Neuorientierung an.

Monika Lussy hat ihre Anstellung als Raumpflegerin für die Schul- und Gemeindeliegenschaften per Ende Oktober 2020 gekündigt. Für sie hat der Gemeinderat **Verena Odermatt** aus Ennetbürgen angestellt. Sie wird das Hauswartteam hauptsächlich bei der Schulzimmerreinigung und den periodischen Grundreinigungen unterstützen.

Der Gemeinderat begrüsst die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Gemeindeverwaltung und wünscht ihnen viel Freude bei der Arbeit. Hans-Ulrich Renggli, Josua Wyrsch und Monika Lussy dankt er für das Engagement für unsere Gemeinde und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Rückblick Kinospektakel

Nach langer Unsicherheit, ob das Kinospektakel dieses Jahr überhaupt stattfinden kann, wurden gerade noch rechtzeitig die Corona-Massnahmen wieder etwas gelockert und Anlässe bis zu 300 Personen erlaubt. Die schon auf Eis gelegten Vorbereitungen wurden schnell wieder „aufgetaut“ und das Kinospektakel konnte am 2. Juli starten. Aufgrund der verkürzten Zeit für die Organisation, wurden nur 10 statt 16 Filme gezeigt. Infolge der BAG-Auflagen waren Tickets dieses Jahr nur online erhältlich und die Besucherzahl auf 300 beschränkt. Der geforderte Abstand konnte auf dem grosszügigen Badiareal ohne Probleme eingehalten werden.

Die Freude darüber, endlich mal wieder einen kulturellen Anlass besuchen zu können, war bei den Kinogästen spürbar und lockte sie auch bei nicht immer idealem Kinowetter ins Strandbad. Ein Film musste leider kurz vor Schluss wegen Sturm abgebrochen werden.

Das OK des Kinospektakels ist mit der diesjährigen Saison zufrieden. Spitzenreiter war der Film „Das perfekte Geheimnis“. Auch die Schweizer Filme „Einä we ich“ und „Platzspitzbaby“ lockten viele Gäste an.

Ausblick: Nächstes Jahr feiert das Kinospektakel sein 25-jähriges Jubiläum. Das Publikum darf sich auf die eine oder andere Besonderheit freuen.

Gemeindeverwaltung

Feuerwehrkommando Buochs-Ennetbürgen
Aktuelles von der Feuerwehr

Gruppenführer Duarte Ferreira mit Kommandant Sascha Wyrsch.

Beförderungen

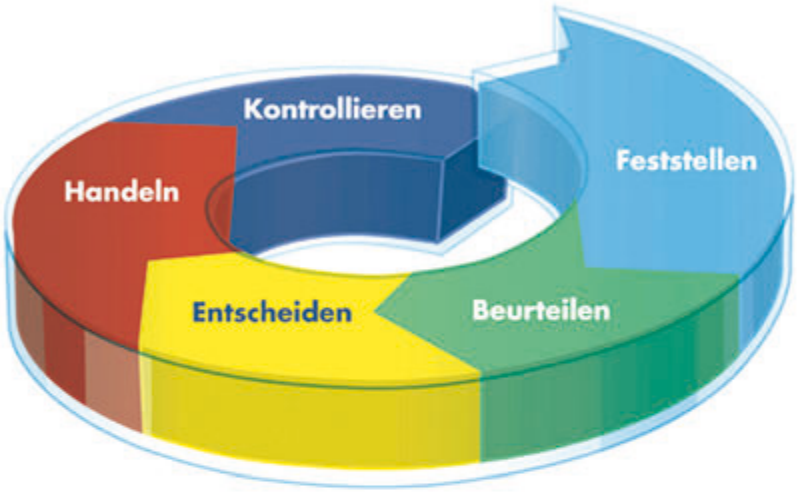
Dieses Frühjahr wäre turnusgemäss ein Gruppenführerkurs auf dem Programm gestanden. Durch die Situation mit Corona verschob sich der Kurs auf Ende August. Auch wir von der Feuerwehr Buochs-Ennetbürgen durften wieder einen Aspiranten an den Kurs schicken. Duarte Ferreira hat diesen einwöchigen Kurs mit seinen Kameraden aus anderen Feuerwehren von OW und NW besucht und bestanden. Sie werden zum Korporal (Kpl) befördert. Herzliche Gratulation und ein grosses Dankeschön!

Einsatzbereitschaft während „Covid-19“

Seit Monaten hören und lesen wir fast nur noch über ein Thema: „Covid-19“. Auch wir bei der Feuerwehr BuEb setzten uns regelmässig zusammen und diskutierten die neusten Massnahmen. Als Notorganisation verfolgen wir ein klares Ziel:

Die Einsatzbereitschaft muss jederzeit gewährleistet sein.

Jeder Einsatz fordert uns aufs Neue und die Situation muss blitzschnell erkannt und analysiert werden, damit die jeweils zielführenden Massnahmen eingeleitet werden können. So haben wir auch die Situation betreffend „Covid-19“ eingeschätzt und Massnahmen nach Vorgaben des Bundes umgesetzt.



Führungsablauf Feuerwehrkommando Buochs-Ennetbürgen.

Mit dem „Führungsrhythmus“ erfüllen wir unseren Auftrag. So haben wir auch in der Ausnahmesituation Entscheidungen gefällt und Massnahmen definiert.

In einer ersten Phase haben wir den Übungsbetrieb eingestellt, um Ansteckungen innerhalb der Feuerwehr zu vermeiden und so unsere AdF zu schützen sowie ihre Einsatzbereitschaft zu erhalten. Damit bei einem allfälligen Einsatz unser Material funktionstüchtig ist und auch bleibt, wurden reduzierte Arbeiten im Bereich der Fahrzeug- und Maschinenwartung durchgeführt. Die anschliessende Sommerpause hat die Covid-19-Lage teilweise stabilisiert und der Bund konnte einige Lockerungen vornehmen. So können wir ab sofort wieder unsere Übungen durchführen.

Da wir seit unserer Fusion im Zugsrahmen die Übungen durchführen, sind pro Abend lediglich 1/3 unserer eingeteilten Feuerwehrfrauen und -Männer vor Ort und nie die ganze Mannschaft zusammen. Die Spezialisten-Übungen mussten angepasst werden, damit der Atemschutz und die Maschinisten auch im Zugsrahmen üben können. Dank diesen Massnahmen sind wir überzeugt, unseren Auftrag für die Sicherheit der Gemeinden Buochs und Ennetbürgen jederzeit erfüllen zu können.

Bereits sind wir daran, die Planung für das kommende (ungewisse) Jahr zu erstellen. Wir wollen dem Ereignis einen Schritt voraus sein und die gemachten Erfahrungen im 2021 umsetzen. So werden wir die Übungen innerhalb des Zuges planen und nach wie vor auf höchstmögliche Sicherheit setzen.

Feuerwehrkommando
Sascha Wyrsch Kdt

Coronazeit

Strandbad Buochs / Ennetbürgen

Der schöne April machte Hoffnung auf einen möglichst frühen Badibetrieb. Leider durften die Strandbäder aus bekannten Gründen erst am 8. Juni geöffnet werden – über einen Monat später als geplant.

Das tolle Kinderplanschbecken.

Das Baditeam hat im Mai alle Vorarbeiten erledigt und die ganze Anlage für sonnenhungrige Gäste bereitgestellt. Die Preise der verschiedenen Abos und Vermietungen wurden der verkürzten Saison entsprechend angepasst. Und mit einem ausgearbeiteten Schutzkonzept war alles bereit für die Badesaison 2020. Es galt Abstand einzuhalten beim Eintritt, in den Umkleidekabinen und auf den Toiletten. Die WC-Anlagen mussten besonders häufig gereinigt werden und überall wurde Desinfektionsmittel bereitgestellt. Sogar der See und das Kinderplanschbecken musste mit dem vorgeschriebenen Abstand betreten werden. Auf dem Floss und dem Sprungturm (besonders beliebt bei Jugendlichen) durften sich nur wenige Personen gleichzeitig aufhalten. Und als weitere Auflage galt: Maximal 1'000 Personen auf der Anlage (was bei schönstem Badewetter schwierig umzusetzen war). Dazu kamen noch diverse Sicherheitsmassnahmen, die nicht überall auf Verständnis stiessen. Kurz gesagt: Vieles war nicht mehr so, wie es sich langjährige Stammgäste gewohnt waren.

Etwas kam den Badeanstalten aber zu Gute: Ferien in der Schweiz waren plötzlich wieder in. Die meisten Leute verzichteten auf Flugreisen und Badeferien am Meer und erkundeten dafür die Schönheiten unserer Region. Das lockte auch viele Gäste in unsere schöne Badi. Sogar beim Boccia-Platz, der immer beliebter wird, herrschte die ganze Saison über reger Spielbetrieb. Auch der Spielplatz und die Grillstelle waren durchgehend gut belegt. Das Badi-Team unter der Leitung von Alexandra konnte die speziellen Herausforderungen gut bewältigen. Sie waren auf der Anlage immer präsent. Das warme Wasser animierte zahlreiche Besucher und Besucherinnen zum Schwimmen – dies erforderte auch eine konzentrierte Wasseraufsicht. Bienen- und Wespenstiche, kleinere Schnittwunden und sonstige Verletzungen konnte das Baditeam bestens verarzten. Am wichtigsten war jedoch, dass wir keinen schwerwiegenden Unfall hatten. Dank konsequenter Haltung und den entsprechenden Richtlinien unseres Badipersonals war dies möglich.

Eine verkürzte, aber intensive Badesaison ist am 6. September zu Ende gegangen. Die Badikommission entbietet ein grosses Dankeschön dem Baditeam, den Gästen und Sponsoren sowie allen Helferinnen und Helfern.

Ein Wort zum Badibeizli

Das neue Pächterpaar im Badibeizli, Pascal und Marina, musste sich mit einem sehr schwierigen Start abfinden. Einen Monat später öffnen und dann noch anfangs Juni schlechtes Wetter. Zudem konnten es ein paar Vandalen nicht lassen, erheblichen Sachschaden an der neu gestalteten Badibeiz anzurichten. Das war sicher kein Start nach Wunsch! Mit den schönen und warmen Tagen kam dann aber so richtig Leben in den Restaurationsbetrieb.

Auch das Kinospektakel lockte viele Zuschauer und Zuschauerinnen an – trotz Corona-bedingter Personenregistrierung. Auch hier konnte man sich vielseitig und bestens in der Badi verpflegen. Natürlich gab es zwischendurch auch Regentage mit entsprechend geringer Nachfrage. Oder für einige waren die Öffnungszeiten nicht zufriedenstellend. Zum Saisonende stand ein Fondue-Abend auf dem Programm, der gut besucht war. Für das Beizli-Team unter der Leitung von Pascal war es eine erfolgreiche Sommerzeit. Dem ganzen Team sei ein grosser Dank ausgesprochen. Und schon bald beginnt für sie ja die Wintersaison auf dem Sörenberg.

Dank und Ausblick

Danken möchte die Badikommission den Bademeistern Alexandra, Miroslav und Hannes sowie dem ganzen Baditeam für die gute Betreuung der Gäste. Nach 4 Jahren in der Badi (davon 3 Jahre als Bademeisterin) wird uns Alexandra verlassen. Sie wird eine Weltreise machen und Freunde auf der ganzen Welt besuchen. Toi, toi, toi und alles Gute!

Die Tore sind zu und wir dürfen uns an schönen Herbsttagen erfreuen. Die Badikommission wird sich Gedanken machen zur nächsten Badesaison. Es gibt viele Ideen, die wir nach Möglichkeit gerne umsetzen werden. Der nächste Sommer kommt bestimmt und dann sind wir wieder mit frischem Elan für Sie da.

Toni Odermatt

Der abwechslungsreiche Spielplatz.

Grosszügige Rasenflächen mit einer modernen Dusche.

Rasen- und Winterdienst

Neues Fahrzeug

Die Gemeindeversammlung hat im November 2019 mit der Annahme des Budgets 2020 auch der Beschaffung eines neuen Rasen- und Winterdienst-Fahrzeugs zugestimmt.
Die Abteilung Liegenschaften und Werke führte daraufhin eine ausführliche Evaluation inklusive Testfahrten durch und prüfte dabei 4 verschiedene in Frage kommende Fahrzeuge.

Der neue Kommunaltraktor John Deere 2038R.

Am 3. Juli 2020 wurde der Kommunaltraktor John Deere 2038R an die Abteilung Liegenschaften und Werke ausgeliefert und in Betrieb genommen. Das Fahrzeug wird auf dem gesamten Gemeindegebiet für das Rasenmähen und für den Winterdienst eingesetzt. Mit dem neuen Fahrzeug sind die Rasenflächen auf der Schulanlage, den Parkanlagen sowie im Strandbad (in der Übergangszeit Frühling / Herbst) gut und wirtschaftlich zu pflegen. Im Winterdienst wird das Fahrzeug auf den Trottoirs und den gemeindeeigenen Liegenschaften eingesetzt.

Am 30. Oktober wurde der Kommunaltraktor John Deere 2038R offiziell durch Corsin Faé von der Firma FAÉ GmbH übergeben. Die Einsegnung des Fahrzeugs führte an diesem Tag unser Diakon Elmar Rotzer durch.

Ich danke allen, die bei der Beschaffung des neuen Kommunaltraktors mitgearbeitet und die Einsegnung des John Deere 2038R feierlich begleitet haben.

Kurt Doppmann

Ein Teil des Wanderwegs vor der Sanierung.

Und der gleiche Teil des Wanderwegs nach der Sanierung.

Sanierung
Wanderweg Mattgrat – St. Jost

Der Wanderweg vom Mattgrat zum St. Jost befand sich teilweise in einem schlechten Zustand. Eine massvolle Sanierung ist immer mit grossem Aufwand verbunden. Um die ganzen Arbeiten während einer Woche erledigen zu können, war eine gute Planung unumgänglich. Ein Team vom Werkhof hat die Sanierung organisiert.

Mit Pickel und Schaufel begaben sie sich zum genannten Wegstück, denn für eine Sanierung ist auch viel Handarbeit nötig. Das schöne und trockene Wetter beeinflusste die Arbeiten sehr positiv. Auch einige Personen vom Zivilschutz Nidwalden haben in dieser Zeit tatkräftig mitgearbeitet. Mit ihren Gerätschaften konnten sie auch schwierigere Aufgaben erfolgreich ausführen. Die Unterstützung durch den Zivilschutz wird von der Gemeinde sehr geschätzt. Das gut begehbare Wanderwegnetz am Bürgenberg wird von der Bevölkerung das ganze Jahr hindurch gerne benutzt.

Danken möchte ich allen Beteiligten (speziell auch dem Zivilschutz) für die grosse Unterstützung bei der Wanderweg-Sanierung.

Toni Odermatt

Der Zivilschutz als grosse Hilfe.

Freizeitangebot

Wiedereröffnung Moe's Jugendlokal

Die Gemeinde Ennetbürgen stellt mit dem Jugendtreff Moe's den Jugendlichen ein Freizeitangebot zur Verfügung. Der Jugendtreff ist öffentlich und dient den Teenagern ab der Orientierungsstufe als Freizeitraum.

Perfekt zum entspannen – die Sitzecke.

Aufgrund des Lockdowns wurde das Moe's im letzten März geschlossen. Die Zeit wurde genutzt, um das 20-jährige Lokal umzubauen und neu zu gestalten. Aus dem einfachen Raum wurde ein gelungener Freizeit-Ort, welcher von den Jugendlichen sehr geschätzt wird. Das Lokal wird besucht um Musik zu hören, Spiele zu machen, sich miteinander zu unterhalten und Freunde zu treffen.

Neu gibt es eine Bar, ein Stübli sowie mehrere Sofas und Sitzsäcke, welche zum „chillen" einladen.

Nach wie vor sind 11 Jugendliche in der Betriebsgruppe tätig und bedienen die Gäste des Moe's.

An unserem Kiosk verkaufen sie Getränke, Süssigkeiten und auch warme Mahlzeiten wie Pizza Baguettes oder Schnitzelbrote.

Zur Unterstützung wurden auf die Neueröffnung nach den Sommerferien hin zusätzliche Aufsichtspersonen eingestellt und ich bin der neue Leiter des Treffs. Wir alle konnten uns schon gut im Moe's einleben und freuen uns auf die bevorstehenden Herausforderungen und die Arbeit mit den Jugendlichen.

Anita Leupi hat nach 2 Jahren die Leitung des Moe's abgegeben. Wir danken ihr ganz herzlich für ihre Arbeit und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

ÖFFNUNGSZEITEN MOE'S

Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 19.00 – 23.00 Uhr
Sonntag 14.00 – 18.00 Uhr

Im ganzen Jugendtreff gilt ein absolutes Alkohol-, Drogen- und Rauchverbot.

Alle Besucher müssen eine Member-Card haben, die bei der Gemeindeverwaltung gegen ein Depot von CHF 10.– bezogen werden kann.

Das gemütliche Café mit grosszügigem Mittagstisch.

Highlight im Discolicht – Der Töggelikasten.

Die neue Damen- und Herrentoilette.

Steckbrief Lukas Joho

Aufgewachsen bin ich in Hergiswil, wo ich immer noch wohnhaft bin. Als erste Grundausbildung absolvierte ich eine Lehre als Detailhandelsfachmann, merkte aber schnell, dass dies nicht mein Beruf fürs Leben sein wird. Nach dem Militär und diversen Nebenjobs entschloss ich mich, ins soziale Berufsfeld zu wechseln. Seither arbeitete ich als Kinderbetreuer in mehreren Institutionen, momentan bei der Tagesschule in Cham (ZG). Die Arbeit mit Jugendlichen konnte ich in einem Zivildiensteinsatz kennenlernen, was mir sehr Spass machte. Da ich mit meinen 25 Jahren noch sehr nah am Puls der Zeit bin, finde ich jeweils leicht den Zugang zu den Jugendlichen. In meiner Freizeit spiele ich Fussball und fahre Töff oder Snowboard.

Ich freue mich sehr auf die zukünftige Arbeit im Moe's und erhoffe mir, dabei viele Erfahrungen zu sammeln.

Lukas Joho mit Ergänzungen von Katja Durrer

Schutzkonzept
„Dr Samichlais wird bsuächt“

AUSGANGLAGE

Wie wir es gewohnt sind:

Am Samstag des ersten Advents zieht der Samichlais in einem Lichtermeer von Lampions, Fackeln und Iffelen, begleitet von Trichlern, ins Dorf ein. Am 5. und 6. Dezember besucht der Samichlais die Kinder von Ennetbürgen. Der Traditionsanlass wird von der Chlausengesellschaft organisiert.

In diesem Jahr, welches durch die Corona-Pandemie stark geprägt ist, läuft vieles anders ab. Die beiden Hauptereignisse **„Advänt im Dorf“ und „Samichlaislizug“ werden nicht durchgeführt**. Auch für die traditionellen Samichlais-Hausbesuche musste die Chlausengesellschaft eine Lösung finden, wie man die Besuche anders gestalten könnte. Der Samichlais kommt dieses Jahr nicht ins Haus (respektive in die Wohnung), sondern gerade umgekehrt: die Dorfbewohner erhalten die Möglichkeit, den Samichlais zu besuchen.

Das Projekt sieht vor, an verschiedenen Standorten im Dorf je einen Samichlais samt Gefolge zu „platzieren“. Personen und Familien, welche den Samichlais besuchen möchten, müssen sich vorgängig via PDF über die Homepage www.ennetbuergen.ch – mit Link zur Chlausengesellschaft – anmelden und einen der Standorte sowie das gewünschte Zeitfenster reservieren. Der Ablauf an den Standorten selbst wird durch einen Begleiter der Chlausengesellschaft koordiniert.

Allgemeine Vorgaben

Aufgrund der epidemiologischen Lage hat der Bundesrat die Massnahmen ab 27. April 2020 wieder schrittweise gelockert. Seit dem 6. Juni 2020 waren Veranstaltungen mit bis zu 300 Personen wieder erlaubt und seit dem 22. Juni 2020 Veranstaltungen mit bis zu 1‘000 Personen. Ab 1. Oktober 2020 sind auch wieder Grossveranstaltungen mit über 1‘000 Besucherinnen und Besuchern möglich.

Neben der aktuellen COVID19-Verordnung des Bundesrates sind folgende Grundsätze vollumfänglich einzuhalten;

- Symptomfrei an die Veranstaltung kommen
- Distanz halten (wenn immer möglich 1,5 m)
- Präsenzlisten führen
- Hygieneregeln des BAG beachten

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind verpflichtet, sich solidarisch und mit hoher Selbstverantwortung an das Schutzkonzept zu halten und die notwendigen Massnahmen konsequent umzusetzen!

ORGANISATION

1. Kontaktangaben

Bezeichnung der Veranstaltung
„Dr Samichlais wird bsuächt“

Veranstaltungsdatum
Samstag, 5. Dezember 2020
Sonntag, 6. Dezember 2020

Verantwortliche Person
Reto Murer, Seestrasse 12,
6373 Ennetbürgen, 079 686 77 03

2. Allgemeines zur Veranstaltung

Art der geplanten Veranstaltung

Es finden keine Hausbesuche statt. Familien oder Einzelpersonen haben die Möglichkeit, den Samichlais an verschiedenen Standorten in der Gemeinde zu besuchen.

Ablauf

Familien / Personen reservieren sich vorgängig via www.ennetbuergen.ch ein Zeitfenster an einem der verschiedenen Standorte. Die Samichlaisbesuche werden bei jedem Wetter durchgeführt (die Standorte sind so gewählt, dass man drinnen oder draussen sein kann). Der Begleiter der Chlausengesellschaft empfängt die Leute vor Ort und führt sie zum Samichlais. Nach dem Besuch verlassen die Familien den Standort wieder.

Sicherheit / Hygienemassnahmen

Die Standorte erlauben es jederzeit, den nötigen Abstand von 1.5 m einzuhalten. An allen Standorten sind Desinfektionsstationen vorgesehen und auf Wunsch werden Schutzmasken abgegeben. Zusätzlich werden die Besucher und Besucherinnen mit Plakaten auf die geltenden Abstandsregeln sowie die Hygiene- und Schutzmassnahmen aufmerksam gemacht.

Die Kontaktangaben der Besucher und Besucherinnen sind über das Reservationssystem lückenlos vorhanden und können zurückverfolgt werden.

Reto Murer

COVID-19

Abgesagte Veranstaltungen

Anfangs März veränderte ein Virus unsere Lebensgewohnheiten abrupt. Kaum noch jemand auf der Strasse oder zu Fuss unterwegs – es galt, zu Hause zu bleiben und überall genügend Abstand einzuhalten.

Praktisch alle Veranstaltungen wurden abgesagt: Keine Proben und Auftritte mehr, kaum mehr Kontakte nach aussen. Das soziale Leben war wie eingefroren und *eyses Dorf* wurde unfreiwillig zu einem „Schlafdorf".

Dorfturnier, Nationalfeier, Oktoberfest, Buebä-Schwinget, Älplerkilbi, Comedy, Lottomatch, Turnstunde, Schiessen und vieles mehr wurde abgesagt. Auch „Advent auf dem Dorfplatz" wird dieses Jahr nicht stattfinden. Als einer von ganz wenigen Anlässen konnte das Kinospektakel im Strandbad Buochs-Ennetbürgen durchgeführt werden (selbstverständlich mit passendem Schutzkonzept).

Nun scheint es, dass das Kultur- und Vereinsleben langsam wieder zurückkehrt – falls die notwendigen Sicherheits-Massnahmen gegeben sind. Und somit werden auch die Standbetreiber vom „Advent uf em Dorfplatz" im nächsten Jahr wieder für Sie da sein.

Wir danken Ihnen fürs Verständnis und freuen uns auf ein neu erblühendes Dorfleben.

Toni Odermatt

Eisfeld vom 9. bis 31. Januar 2021 geöffnet
Eiszauber findet statt

Trotz momentaner Widrigkeiten wird der Eis-Event auf dem Schulareal Ennetbürgen durchgeführt.

Die Firma Grüter aus Buttisholz liefert wie schon 2019 das synthetische Eisfeld mit diesmal 400 Quadratmetern. Der diesjährige Lieferant Smartice aus Balerna vermochte die Erwartungen bei weitem nicht zu erfüllen. So war zum Beispiel die Arena am Eröffnungstag nicht mal fertig montiert. Viele Mängel und Unzulänglichkeiten mussten laufend verbessert oder korrigiert werden.

Das achtköpfige Eismeisterteam des Ambrì-Piotta Fanclubs Buochs ist bereit und betreut schon vormittags die Schüler, Familien und Gäste während des ganzen Tages. Es reinigt die Eisfläche, gibt die Schlittschuhe ab und schaut für Ordnung rings um den Eis-Rink. Eisstockschiessen, Hockey und freies Herumtollen auf Schlittschuhen wird im Januar für Jung und Alt wieder ein unvergessliches Erlebnis. Das Eismeisterteam freut sich schon jetzt auf viele strahlende und glückliche Besucher. Da praktisch alle Anlässe laufend gestrichen werden, sagte sich das OK: Jetzt erst recht! Wir wollen den Schülern, die täglich die Schule besuchen, Sport treiben oder Musizieren, diese Gelegenheit nicht entziehen. Die Verlegung der Turnstunden an die frische Luft kommt ihnen sogar entgegen.

Auch im beliebten Arenabeizli gibt es eine Änderung: Gerantin Trudy Wittwer gibt die Verantwortung für die nächste Austragung in andere Hände. Das Arenabeizli wurde dank grosser Kreativität und Herzblut von Trudy zu einem nicht mehr wegzudenkenden Treffpunkt für Familien, Vereine und Firmen. Sie wird aus persönlichen Gründen pausieren. Edi Gabriel vom Restaurant Nidair hat uns seine Unterstützung angeboten. Eine von ihm noch zu bestimmende Person übernimmt 2021 die Verantwortung für das Arenabeizli. Die benötigten Helfer werden aus verschiedenen Vereinen rekrutiert. Für das nötige Schutzkonzept (Contact Tracing) wird gesorgt. Einem Fondue- oder Racletteschmaus steht also nichts mehr im Wege.

Gemütliches Beisammensein im Arenabeizli im Januar 2020.

Ohne Arenabeizli kein Eisevent – das war für das kleine OK mit Toni Odermatt (Gemeinderat Ennetbürgen), Beat Odermatt (Schule Ennetbürgen) und Ruedi Wechsler (Präsident Ambrì-Piotta Fanclub Buochs) schnell einmal klar. Es gehört zum Eisfeld wie der Flugplatz zu Buochs-Ennetbürgen. Nicht unerwähnt bleiben die treuen Hauptsponsoren, die den beliebten Eiszauber erst ermöglichen. Zu diesen gehören die Gemeinde Ennetbürgen, die Raiffeisenbank Nidwalden, die Genossenkorporation Ennetbürgen, die Kirchgemeinde Ennetbürgen und das Sportamt Nidwalden. Das OK freut sich auf viele „Eishungrige“ und Wintersportler im Januar 2021.

Alle Fotos wurden vor der Corona-Pandemie aufgenommen.

Ruedi Wechsler

Die Turnstunde wurde auf das Eisfeld verlegt – toll!

Spiel und Spass ist dank Flutlicht auch im Dunkeln möglich.

Sie werden 80-jährig

			Geburtstag
Elsbeth	**Odermatt-Achermann**	Stanserstrasse 23	17.01.41
Marta	**Durrer-Zumbühl**	Bürgenstockstrasse 61	30.01.41
Verena	**Hofer-Zingg**	Stanserstrasse 13	17.02.41
Liselotte	**Arnet-Halter**	Nasmannsbach 1	18.02.41
Louis	**Hammer**	Oeltrotte 3	01.03.41
Agnes	**Rigo-Blättler**	Oberboden 5	08.12.40
Renzo	**Litscher**	Stadelstrasse 23	23.12.40

Sie werden 90-jährig und älter

Berta	**Hug-Agner**	Am Bach 2	09.01.31
Maria Anna	**Gabriel-Heer**	Bodenhostatt 3	22.01.31
Fritz	**Nick**	Blumattstrasse 7	10.02.31
Margaritha	**Waser-Hess**	Bodenhostatt 3	31.03.31
Cäzilia	**Zimmermann-Frei**	Am Bach 2	21.01.30
Margaretha	**Schiess-Amstutz**	Bodenhostatt 3	13.03.30
Walter	**Feierabend**	Oeltrotte 3	20.01.29
Agnes	**Odermatt-Kramer**	Bodenhostatt 3	19.12.29
Marie	**Meyer-Odermatt**	Bürgerheimstr. 10a, Buochs	26.02.28
Margaritha	**Barmettler-Scheuber**	Am Bach 2	02.12.28
Paulina	**Duss-Hurschler**	Bodenhostatt 3	14.02.27
Jost	**Christen**	Bodenhostatt 3	22.12.23
Josefina	**Gabriel-Gabriel**	Bodenhostatt 3	24.03.21

Gemeindeseniorin

Frieda	**Bösch-Meier**	Bodenhostatt 3	28.12.13

Eheschliessungen

	Hochzeitstag
Patrick und Fabienne Althaus-Schüpfer	26.05.20
Andreas Mutter und Ralph Jeffrey Jacalan	03.07.20
Andreas und Michaela Schmid-Buob	04.07.20
Philip und Ana Sommerhalder-Korriku	04.07.20
Pirmin und Angela Amstutz-Odermatt	10.07.20
Ian Michael Sabberton und Katja Ulmi	24.07.20
Hans Ulrich und Melinda Blum-Wallimann	31.07.20
Rafael und Agnes Anna Siegrist-Mikulicz	28.08.20
Manuel und Angela Aschwanden-Schöpfer	29.08.20
Michael und Claudia Hollenweger-Schuler	29.08.20
Thomas und Catherine Bader-Loup	11.09.20

Geburten

		Geburtstag
Johanesh	Sohn des Johngnanachandran und der Rebecca Gnanaseelan-Pakiyanathan	24.05.20
Lily	Tochter des Christof und der Angela Amstad-Niederberger	27.05.20
Nora	Tochter des Fabian Keller und der Daniela Achermann	31.05.20
Liora	Tochter des Samoell und der Besarta Prenka-Marjakaj	02.06.20
Domenico	Sohn des Brian Heimgartner und der Fabienne Utiger	08.06.20
Leon	Sohn des Ronald Arnold und der Sofiia Iulova	17.06.20
Luana Amélie	Tochter des Steven Jeker und der Fabienne Achermann	19.06.20
Sofia	Tochter des Andrea Falzone und der Helen von Rossum	27.06.20
Artur Ben	Sohn des Niklaus und der Regula Amstutz-Durrer	06.07.20
Noel	Sohn des Fabio und der Nadine Schelbert-Wyrsch	28.07.20
Lenn	Sohn des Daniel Abächerli und der Janine Odermatt	27.08.20
Mia	Tochter des Daniel und der Nicole Hollenweger-Odermatt	08.09.20
Davina	Tochter des Cyrill Mathis und der Pascale Hordos	14.09.20

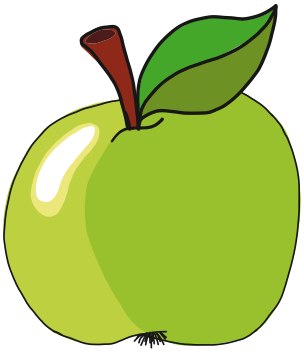
Todesfälle

		Geburtstag	Todestag
Lydia Brandenberg	Bodenhostatt 3	28.01.43	06.06.20
Maria Odermatt-Alberton	Bodenhostatt 3	02.02.29	13.06.20
Marie Odermatt-Christen	Bodenhostatt 3	13.03.27	15.06.20
Adolf Huser	Bodenhostatt 3	11.12.24	23.06.20
Willi Hammer	Alpenstrasse 14	07.01.32	29.06.20
Robert van Cosburgh	Hangstrasse 8	11.08.57	15.07.20
Delia Maier	Am Bach 2	03.11.40	18.07.20
Regula Peter-Zbinden	Buochserstrasse 26	02.05.54	24.07.20
Walter Achermann	Allmendstrasse 5b	12.11.25	28.07.20
Kurt Filliger	Kreuzmatte 1	18.10.40	06.08.20
Rosa Huber-Durrer	Am Bach 2	19.10.34	19.08.20
Theresia Stalder-Huser	Nägeligasse 29, 6370 Stans	20.02.33	26.08.20
Hansruedi Krähenbühl	Bodenhostatt 3	11.04.30	05.09.20
Josef Imboden	Stanserstrasse 34	11.10.27	08.09.20
Marie Christen-Joller	Allmendstrasse 5b	23.11.23	09.09.20
Gottfried Würsch	Allmendstrasse 5b	30.07.38	20.09.20

Schuljahresmotto 2020/21
„Rundum gsund“

Zu Beginn schon einmal vorweg: Unser Schuljahresmotto ist nicht nur wegen COVID-19 entstanden, sondern in erster Linie deshalb, weil wir neu seit diesem Schuljahr dem Schulnetz21 angehören. Dies ist ein schweizerisches Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen. Aber dass es zusätzlich zur momentanen Corona-Zeit passt, liegt natürlich auf der „gewaschenen“ Hand. So lautet unsere grösste Hoffnung, dass wir dieses Schuljahr alle möglichst gesund bleiben.

„Rundum gsund“ – ein Motto, welches verschiedene Aspekte beinhaltet und sehr breit ausgelegt werden kann. Was gehört denn alles zum Gesundsein? Man könnte eine endlos lange und ganz individuelle Liste erstellen, denn jedes Kind, jeder Mensch braucht Unterschiedliches zum Gesundbleiben. Kurzum: Wir wollen, dass es allen an unserer Schule gut geht! Dabei ist uns wichtig, einen guten Ausgleich zwischen Leistung und Erholung zu leben. Sowohl Körper als auch Geist stehen im Fokus der Gesundheitsförderung. Alle Beteiligten müssen sich bewusst sein, dass es auch Pausen braucht. Leistungs- und Entspannungsförderung müssen Hand in Hand gehen. Um ein bisschen Klarheit in diese grosse Thematik bringen zu können, haben wir das Ganze in vier Bereiche unterteilt und diesen ein entsprechendes Symbol zugeordnet. In unserem bunten Schuljahreslogo kann man diese entdecken. Wissen Sie schon, welches Bild wofür steht?



Der **Apfel** ist wohl am klarsten. Er symbolisiert eine „gesunde Ernährung“. Dass die Kinder eine ausgewogene Ernährung erhalten, liegt in der Verantwortung der Eltern. Aber als Schule kann man Wert darauf legen, dass die Kinder gesunde Znünis und Zvieris mit in die Pause nehmen. Sie können in einem anderen Umfeld lernen, dass gesundes Essen auch gut schmeckt.

Beim **Herz** muss man schon ein bisschen mehr überlegen. Es beinhaltet die „psychische und sexuelle Gesundheit“. Auf Wikipedia wird erstere treffend und einfach definiert: Diese „[...] ist ein Zustand des Wohlbefindens, in dem eine Person ihre Fähigkeiten ausschöpfen, die normalen Lebensbelastungen bewältigen, produktiv arbeiten und einen Beitrag zu ihrer Gemeinschaft leisten kann.“ Klar, dass wir uns psychisch gesunde Kinder im Schulzimmer wünschen und mithelfen, dieses Ziel zu erreichen.
Eng damit verbunden ist auch die sexuelle Gesundheit: Sie beginnt bei den Kleinsten z.B. beim „Gefühle Kennenlernen“ oder beim Recht, über den eigenen Körper zu bestimmen (was mag ich – was mag ich nicht). Ziel soll es sein, die Schulkinder altersentsprechend aufzuklären und sie in ihrem Wohlbefinden zu unterstützen.

Der **Schirm** schützt vor Regen oder äusseren Einflüssen. Somit steht er im Logo symbolisch für die Präventionsarbeit an unserer Schule – sei dies die Gewalt-, Sucht- oder Schuldenprävention.

Zuletzt repräsentiert der gelbe **Hüpfball** die Bewegung. Schon lange hat der Kindergarten das Projekt „Purzelbaum“ integriert und die Primarstufen machen bei „Fit4future“ mit. Auch diverse Sportanlässe an unserer Schule zeigen, dass unsere Kinder und Jugendlichen stets in Bewegung bleiben sollen. Dennoch haben wir auch hier noch Entwicklungspotential – Bewegungspausen im Unterricht respektive bewegtes Lernen müssen über alle Stufen und Klassen hinweg selbstverständlich werden.

Sie sehen, das neue Jahresmotto ist sehr vielseitig und umfassend. Wir sind uns bewusst, dass man all diese Themen nicht in einem einzigen Schuljahr durcharbeiten kann - und möchten dies auch nicht. Denn die Nachhaltigkeit soll dabei grossen Wert erhalten. So werden die Kinder in ihrer gesamten Schullaufbahn immer wieder mit dem einen oder anderen Thema konfrontiert sein, dazulernen und sich bis ins Erwachsenenalter damit beschäftigen. Denn ob Klein oder Gross: „Rundum gsund“ wollen wir doch alle sein!

Daniela Birrer und Marc Zängerle

Traditionelle Herbstwanderung
Die ORS-Gipfelstürmer

In der ORS hat es mittlerweile Tradition, dass man auf der Herbstwanderung hoch hinaus geht und eine Gipfelbesteigung macht. Während der 3-jährigen ORS-Schulzeit erklimmt man so sämtliche drei hohen Berge der näheren Umgebung – nämlich das Stanserhorn, das Buochserhorn und den Pilatus.

Nach vielen verschiedenen Herbstwanderungen und Varianten streckten die Lehrpersonen der ORS vor mittlerweile auch schon wieder 5 Jahren die Köpfe zusammen und kamen zum Schluss, dass eine durchaus alte Tradition in Ennetbürgen wieder aufleben sollte. So war es unser Anliegen, dass die vom Schulzimmer aus ersichtlichen Berge erklommen werden sollten. Dem Beschluss folgten Taten...

Buochserhorn in der Nacht – Den Start zum Gipfelsturm bildete die ziemlich harte Tour auf das Buochserhorn. Nichts Geringeres als der Sonnenaufgang in luftiger Höhe war das angestrebte Ziel, so dass die ersten Schüler und Schülerinnen bereits um 02:00 Uhr nachts den Weg unter die Füsse nahmen. Bei beiden bisherigen Besteigungen wurden sie fürstlich belohnt. Dass sich dieser Berg als das härteste Hindernis herausstellen würde, liegt ganz einfach am ebenfalls zu Fuss zurückzulegenden Rückweg.

Als zweite Hürde stand der **Klassiker „Stanserhorn“** auf dem Programm. Zick-zack-zick-zack ging es fast gerade aufwärts, und auch wenn die Cabrio-Bahn verlockend den Weg mehrfach kreuzte, ging es Meter für Meter aus eigener Kraft nach oben zum Gipfelfeuer. Dort wartete eine gemütliche Grillrunde und für die meisten eine ruhige Rückfahrt per Bahn bis zum Talboden – während einige sich das „Rennen“ zurück zum Ausgangspunkt nicht nehmen liessen.

Die ganze Schülerschar auf dem Stanserhorn.

Atemberaubende Aussicht vom Stanserhorn.

Der beeindruckende Aufstieg zum Pilatus.

Pilatus als Höhepunkt – Vielleicht nicht der steilste, jedoch mit Sicherheit der längste Aufstieg erwartete die SchülerInnen beim Gang auf den „mystischen“ Pilatus. Die felsige Bergwelt, die eine oder andere Gämse und vor allem die abschliessenden Serpentinen in den Steinfeldern hoch zum Gipfel liessen den Puls nochmals hochschnellen. Der Blick in die vielen leuchtenden Augen ganz oben verriet jedoch auch in diesem Jahr, dass der Stolz sämtliche Anstrengungen überdeckte.

Drei Berge mit stolzem Ausblick in die Umgebung werden die Jugendlichen bestimmt an die drei ORS-Schuljahre erinnern. Auch die ORS-Lehrpersonen sind jeweils sehr stolz auf die erbrachten Leistungen und staunen immer wieder, mit welchem Willen sich bis jetzt alle auf den Weg begeben haben! Dies ist einfach nur GRANDIOS!

Alle Fotos wurden vor der Corona-Pandemie aufgenommen.

Sandro Jöri

Auf dem wunderschönen Pilatus.

Älplerleben
Die 1. ORS packt mit an

Auf einer Alp gibt es allerhand zu tun. Diese Erfahrung durften die beiden 1. ORS Klassen vor den Sommerferien machen. Mit der Unterstützung der Ennetbürger Älpler am Buochserhorn und der Genossenkorporation Ennetbürgen erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in verschiedene Tätigkeiten und legten auch selbst richtig Hand an.

Die Oberstufenschüler braten Alpspeck an.

Der Tag begann für beide Klassen früh. Mit entsprechendem Werkzeug ausgerüstet, oder im Kanubus deponiert, ging es Richtung Buochserhorn. Während eine Gruppe den Weg nach oben teilweise noch zu Fuss begann, wurde die zweite Hälfte bereits in der Höhe von Markus Mathis erwartet. Als einer der Älpler führte er mit seiner Partnerin die Jugendlichen in die Arbeiten ein.

In drei Gruppen waren die 27 Jugendlichen an diesem Tag im steilen Gelände der Ennetbürger Alpen am Buochserhorn unterwegs. Als eine der Haupttätigkeiten wurden Disteln ausgestochen und Hecken zurückgeschnitten. Beides sind Arbeiten, welche es auf den Weiden regelmässig zu erledigen gilt und die einiges Geschick erfordern. Mit dem richtigen Werkzeug in der Hand und nach der einen oder anderen Startschwierigkeit, gelang es allen immer besser, die dornigen Pflanzen samt ihren Wurzeln aus dem matschigen Boden zu entfernen. Sack um Sack fand den Weg aus der Weide heraus, so dass bis am Nachmittag zahlreiche Weideflächen „blitzblank“ gesäubert waren.

Natürlich durfte auch eine Stärkung am Mittag nicht fehlen. Dank Daniela Müller konnten alle reichlich zulangen, so dass genügend Energie für die Weiterarbeit blieb. Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an den Genossenrat Peter Huser, welcher vorgängig die Arbeiten koordiniert und auch für das notwendige Werkzeug gesorgt hatte. Danke sagen möchten wir an dieser Stelle ebenfalls den Älplern samt Partnerinnen für ihre Geduld – und dafür, dass sie uns einen kleinen Einblick ins Älplerleben ermöglicht haben.

Sandro Jöri

Puzzleteil Nr. 3

Die Schulverwaltung – Wo die Fäden zusammenlaufen

Seit langem steht dies so auf unserer Webseite und dies mit gutem Grund! Denn in der Schulverwaltung (Sekretariat und Schulleitung) laufen die Fäden wirklich zusammen. Sei es bei Anliegen der Lehrerschaft, als Anlaufstelle für Schulkinder und Eltern, als Informationsschalter für Vereine oder bei Vermietung von Räumlichkeiten – im Sekretariat und im Schulleitungsbüro herrscht immer Betrieb.

Die Arbeit in der Schulverwaltung ist wochenfüllend. Somit schauen **Manuela Bernasconi** und **Ursi Doppmann**, dass immer jemand im Schulsekretariat im Schulhaus 4A anwesend und erreichbar ist, sprich montags bis freitags von 8:00 bis 11:30 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr. Denn das Telefon klingelt oft und der Mail-Posteingang der Schule ist auch immer rege gefüllt und muss zeitnah beantwortet werden. Ebenfalls findet ein regelmässiger Austausch mit der Schulleitung oder der Gemeinde statt, damit auch ja alles rund läuft in Schule und Dorf.

Die beiden Schulsekretärinnen haben also einiges zu tun. Ihr Aufgabenfeld umfasst die ganze Schüleradministration und allgemeine Korrespondenz, die Verwaltung aller Räumlichkeiten und Aussenanlagen der Schule sowie des Gemeindesaals, die Materialbeschaffung und -verwaltung für den Schulbetrieb und die Administration der Musikschule.

Falls der Stimmbürger / die Stimmbürgerin will und er / sie den Mittagstisch gutheisst, wird auch diese administrative Arbeit im Schulsekretariat erledigt.

Das Team der Schulverwaltung im Sekretariat (v.l.n.r.) Brigitte Unternährer, Manuela Bernasconi, Ursula Doppmann, Marc Zängerle, Daniela Birrer.

Dass man aber auch ab und zu „Mädchen für Alles“ sowie erste Anlaufstelle für den Postboten ist, bei kleinen Unfällen auf dem Pausenplatz Wunden versorgt oder bei Missgeschicken im Schulzimmer einer Lehrperson zur Hilfe eilt… an all das haben sich die zwei gewöhnt und genau dies macht die Arbeit an einer Schule sehr vielseitig und abwechslungsreich. Seit dem Schuljahr 2017/18 ist unser Sekretariat auch Ausbildungsstätte und betreut als Abteilung die Lernenden der Gemeindeverwaltung auf ihrem Weg zur Kauffrau/ zum Kaufmann EFZ.

Fragt man die Lehrpersonen, die Schülerinnen und Schüler oder deren Eltern, dann wird das Sekretariat in vollen Zügen gelobt und man ist oft so froh, gibt’s die „Damen vom Sekretariat“!

Als Schulleitungsassistentinnen sind Brigitte Unternährer und Daniela Birrer angestellt, die ebenfalls zur Schulverwaltung gehören. Sie entlasten in erster Linie die Gesamtschulleitung, indem sie gewisse Bereiche der Leitung abnehmen und Marc Zängerle in seiner Arbeit als Gesamtschulleiter unterstützen.

Brigitte Unternährer hat als quasi Dienstälteste der Runde schon viel erlebt und erarbeitet. Heute steht sie der Schul- und Stufenleitung zur Seite, nimmt ihnen administrativ einiges ab wie Korrespondenz, Abklärungen, Statistiken, Budgetvorbereitungen etc. und sie hat als zertifizierte Personalassistentin die ganze Personaladministration der Lehrerschaft unter sich. Als ehemalige Schulschreiberin des Schulrates ist sie heute noch für die Schulkommission da, wenn auch in reduzierterer Form. Mit der Gemeinde steht sie täglich in Kontakt, sorgt dafür, dass die Rechnungen kontiert und visiert den Weg in die Gemeindebuchhaltung finden und unterstützt unseren Buchhalter im Lohnwesen der Lehrpersonen. Nichts desto trotz trifft man sie immer noch an vorderster Front im Sekretariat an, und zwar immer dann, wenn die beiden „Sekretariatsfeen" nicht anwesend sind.

Daniela Birrers Aufgabenbereich ist klein (15%), aber fein und vor allem kreativ. Dies passt auch zu ihrem erlernten Beruf als Kindergartenlehrperson, dem sie im KG Dorf 1 an einem Tag in der Woche ebenfalls nachgeht. Als zweite Schulleitungsassistenz ist sie verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit unserer Schule inklusive der Schulwebseite. Kreativ – weil es darum geht, bunte Fotobeiträge zu gestalten, die online gehen, originelle Texte zu schaffen, die ins Dorfheft gelangen, oder Fotoreportagen zu schreiben, die das Schuljahrbuch füllen. Als sogenannte „schulinterne Grafikerin" mit einer Zusatzausbildung im Desktop-Publishing durfte sie schon manches Logo fürs Schuljahresmotto kreieren oder die einen oder anderen Illustrationen für besondere Projekte wie z.B. das Friedensseil liefern. Die kreativen Ideen sprudeln schnell, wenn es darum geht, eine passende Karte zum Schulstart, zu Weihnachten oder zum Schulschluss zu gestalten, wenn die Bibliothek einen neuen Auftritt braucht oder wenn die Schulhefte ein eigenes Design erhalten.

Der fünfte im Bunde ist männlich und seit 5 Jahren Chef dieser Frauenrunde. **Marc Zängerle** leitet jedoch nicht nur das 4-er Team der Verwaltung, sondern als Gesamtschulleiter die ganze Schule vom Kindergarten bis zur ORS. Zudem ist er Vorsitzender der Schulleitungskonferenz des Kantons Nidwalden. Er sorgt dafür, dass der Unterricht mit 400 Schülerinnen und Schülern reibungslos abläuft, dass die Lehrpersonen zufrieden und motiviert arbeiten – zum Beispiel, indem er für die entsprechende Infrastruktur und die Rahmenbedingungen sorgt, aber auch die Lehrerschaft immer wieder in der Pause mit in Goldfolie verpackten Aargauer Süssigkeiten oder anderen Zwischenverpflegungen verwöhnt. Dass er neben der pädagogischen auch eine betriebswirtschaftliche Ausbildung genossen hat, hilft ihm sehr, denn immerhin gilt es, ein Budget von mehreren Millionen verantwortungsbewusst zu verwalten. Marc Zängerle arbeitet in engem Kontakt mit der Schulkommission, der Gemeinde sowie dem Kanton. Die Arbeit erfordert neben einem breiten Fachwissen gute Kommunikation, Flexibilität und Spontaneität. Dies zeigte sich eindrücklich im Frühling, als aufgrund des Lockdowns schnellstmöglich Lösungen gesucht waren und ein Corona-Konzept umgesetzt werden musste.

Aber unser Schulleiter ist noch viel mehr: Manchmal ist er auch Friedensrichter, Zuhörer bei Sorgen von Eltern, Kindern und Lehrpersonal, „Polizist" bei Verstössen von Kindern und Jugendlichen oder auch mal Springer, wenn Lehrpersonen ausfallen und partout keine Stellvertretung gefunden werden kann. Auch wenn seine Arbeit ernst und streng ist, ist er immer für ein Spässchen zu haben, lässt den einen oder anderen Spruch fallen und albert mit den Schulkindern auf dem Pausenplatz rum. Deshalb kennen und respektieren ihn alle – von den Schulkindern bis zu den Angestellten – und dies sorgt einfach für ein gutes Klima an unserer Schule.

Daniela Birrer

Kultur und Musik für die Muisigbirger
„Tralalalala“

Voller Zuversicht und auch mit einer Prise Unsicherheit bereitet sich die Musikschule auf den musikalischen Erlebnistag zum 2. Advent vor. Natürlich hat sie gelernt mit viel Flexibilität an die Planung zu gehen. Gerade in Zeiten wie diesen brauchen wir Perspektiven und Optimismus. Wer kann diesen besser verbreiten als musizierende Kinder und Jugendliche?

Kulturelle Institutionen haben in dieser Zeit eine wichtige Aufgabe und stehen in der Pflicht der Gesellschaft und des aktiven Dorflebens. So engagiert sich die Musikschule für die gelebte Musikkultur. Wir alle müssen dieser so wichtigen Tradition Sorge tragen, diese unterstützen und, wenn auch Anlässe in anderer Form nicht stattfinden wie gewohnt, besuchen. Mit diesem Credo plant die Musikschule mit verschiedenen Szenarien das Weihnachtskonzert.

Denn eines steht fest – Wir singen und musizieren jetzt erst recht!

Am 6.12.2020 verwandelt sich der Kern von Ennetbürgen wieder in eine Musikstadt – **MUISIGBIRGEN**. Unter dem Motto: **„Lustig Tralalalala“** läuten die Musikschülerinnen und Musikschüler den Advent ein.

Welches Lied wohl dieses Jahr im Zentrum steht? Letztes Jahr war es FREUDE und wir widmeten den Tag dem Weihnachtslied „O Du Fröhliche“, welches seinen 250. Geburtstag feierte. Im Jahr 2020 findet der Erlebnistag am St. Nikolaustag statt. Oder wie heisst dieser bärtige Mann genau? Santiglaus, Samichlaus, Sankt Nikolaus, Père Noël, Son Niclà, Babbo Natale, Niggi Näggi? Und wer war dieser Chlaus? Was bringt er noch ausser Nüssen und Birnen? Natürlich: In „Muisigbirgen“ bringt dieser Chlaus samt Esel die allergrösste Bescherung für Jung und Alt – **MUISIG**.

Kommen Sie vorbei, wir feiern den 6.12.2020 gemeinsam an unterschiedlichen Orten mit Abstand und luftig bestuhlt:

13.30 Grosskonzert mit dem Kinderorchester, der Beginnersband & der Jungmusik in der MZA

14.30 Weihnachtsgefunkel mit Solistinnen und Solisten im Gemeindesaal

15.15 Konzert in der Pfarrkirche mit den capella pops, dem Kinderchor und Saxofonquartett

16.15 Weihnachtsgefunkel mit Solistinnen und Solisten im Gemeindesaal

Informationen zum Schutzkonzept werden in Zeitnähe zum Anlass kommuniziert. Es wird angemessen auf die aktuelle Situation reagiert und der Anlass entsprechend angepasst. Details zu einem späteren Zeitpunkt unter www.schule-ennetbuergen.ch.

Gesangsensemble capella pops

Sie feiern am Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche ihre Premiere: Das Gesangsensemble für Jugendliche, welches projektbezogen während ca. 8 Proben ein Konzert vorbereitet, hat bereits über 10 Mitglieder und wird von Caroline Steffen geleitet. Ab der 6. Klasse kann jede Schülerin und jeder Schüler aus Ennetbürgen bei den capella pops mitsingen. Das Projekt kostet 50 CHF pro Teilnehmer, für Musikschülerinnen und Musikschüler der Musikschule, welche im Gesang oder mit einem Instrument angemeldet sind, ist die Teilnahme kostenlos. Anmelden kann man sich wie immer auf unserer Webseite schule-ennetbuergen.ch. Für weitere Auskünfte steht unsere Musikschulleiterin Andrea Loetscher gerne zur Verfügung.

Andrea Loetscher, Leitung Musikschule

Die capella pops bei ihrer ersten Probe.

Abgesagt
„Schülertricheln 2020“

Nach dem Chlauseinzug fällt nun auch das Schülertricheln der Pandemie und den Schutzmassnahmen zum Opfer.

Die aktuelle Situation lässt diese schöne Tradition leider nicht zu. Wir hoffen sehr, dass nächstes Jahr wieder für die Bevölkerung getrichelt werden kann!

Bestellung
„Nidwaldner Kalender“

Auch bei der Bestellung des Nidwaldner Kalenders läuft es dieses Jahr pandemiebedingt anders, denn das beliebte Jahrbuch kann nicht wie üblich von Schulkindern an der Haustüre verkauft werden. Stattdessen wird hier im Mitteilungsblatt *Us eysem Dorf*, im Unterwaldner sowie im Nidwaldner Blitz eine Kontoverbindung publiziert. Nach erfolgter Einzahlung wird den Bestellern der Nidwaldner Kalender in den Briefkasten geliefert.

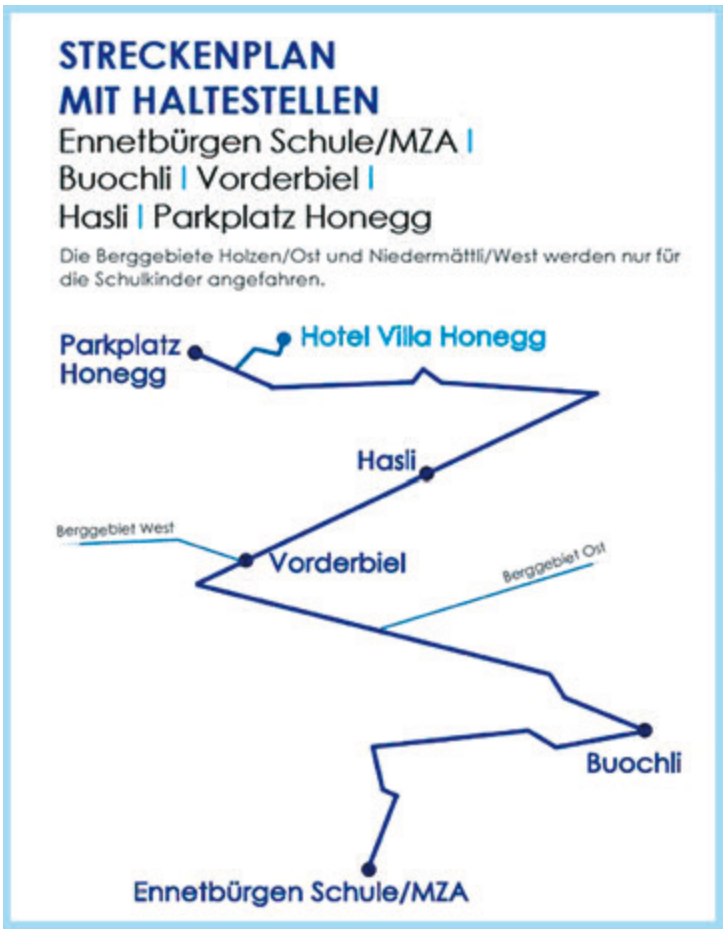
Er kostet unverändert 20 Franken ohne und 28 Franken mit Autoverzeichnis.

Bücher von Matt
Tellenmattstrasse 1
6371 Stans
IBAN CH73 8080 8002 4915 1072 0

Strecke Schule / MZA bis Parkplatz Honegg

Der neue „offene Schulbus“ i eysem Dorf

Seit Mitte August ist er auf der Bürgenstockstrasse unterwegs – unser neuer Schul- und Ortsbus. Er bringt die Bergkinder sicher zur Schule und wieder nach Hause sowie die Kindergärtler zum Waldkindergarten und zurück. Mit den 18 Schul-Fahrten während der Woche stehen nun auch freie kostenlose Plätze für die Bevölkerung zur Verfügung. Zudem kann das Angebot auch für Besucher und Besucherinnen unseres Hausberges oder des Hotels Villa Honegg genutzt werden.



Neuausrichtung „Schulbus“ – wie kam es dazu?

Die Anforderungen an den Schulbus sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Die Klassengrössen des Waldkindergartens und die Anzahl der Schulbus-Transporte sind gewachsen. Das Bedürfnis, für die Bergkinder auch eine Talfahrt anzubieten, kam immer mehr auf. Der Gemeinderat und die Schule haben nun beschlossen, eine Neuausrichtung des Schulbusses an die Hand zu nehmen.

In Zusammenarbeit mit der Auto AG Bus, Rothenburg, bietet die Gemeinde Ennetbürgen seit diesem Schuljahr den Schul- und Ortsbus am Bürgenberg an – als **offenen Schulbus für die Öffentlichkeit**. Das Fahrplanangebot ist auf den Schulbetrieb und die Schulkinder ausgerichtet. Das eingesetzte Fahrzeug bietet 27 Sitzplätze für Kinder und Erwachsene, wobei die **Schülerinnen und Schüler in erster Priorität mitfahren**.

Nach ein paar Eingewöhnungstagen hat sich der Busbetrieb gut eingependelt und das neue Angebot wird auch von der Bevölkerung rege genutzt. Die Rückmeldungen sind sehr positiv, was den Gemeinderat in der Entscheidung für den neuen Schul- und Ortsbus bestärkt. Nutzen auch Sie die Möglichkeit und besuchen Sie unseren schönen Hausberg bequem mit dem Bus. Alle wichtigen Informationen zum Busbetrieb (Kinderwagen, Hunde, Reservationen, Rollstühle usw.), den Fahrplan und die Haltestellen sind auf der Schulwebseite unter **www.schule-ennetbuergen.ch/schulortsbus** ersichtlich. Auf der Gemeindekanzlei und im Schulsekretariat können Sie den praktischen Pocketfahrplan beziehen – oder Sie fragen ganz einfach im Bus unseren netten Chauffeur, Afrim Selmonaj.

Die „Waldkinder“ schön in Reih und Glied – bereit zum Einsteigen.

Ein paar Fragen an den Chauffeur:

Bitte stelle dich doch einmal kurz vor:

Ich heisse Afrim Selmonaj, wohne seit 21 Jahren mit meiner Frau und drei erwachsenen Kindern in Hitzkirch. Ich bin schon seit 20 Jahren als Chauffeur in allen Fahrzeug-Kategorien unterwegs – und dies zum Glück unfallfrei.

Gefällt es dir als Schulbusfahrer hier in Ennetbürgen?

Ja – sehr sogar! Die Leute sind alle so freundlich, man grüsst sich im Dorf und auf der Strecke und ich erlebe hier grosse Offenheit und Dankbarkeit. Auch die Familien am Berg und die Lehrpersonen haben mich sehr herzlich begrüsst.

Chauffeur Afrim Selmonaj liefert das Essen für den Waldkindergarten.

Möchtest du für unser Dorfblatt noch etwas mitteilen?

Gerne... ich freue mich über jeden Fahrgast – von Jung bis Alt! In erster Linie möchte ich mich bedanken: bei den hiesigen Familien fürs Vertrauen und bei Herrn Senn von der Firma Auto AG Bus für die Übergabe dieser verantwortungsvollen Aufgabe an mich. Das erfüllt mich mit Freude und Stolz. Ach ja – vielleicht noch etwas zum Schmunzeln: Ich werde bergab andauernd von Velos überholt...

Einige Wortmeldungen aus der Bevölkerung:

- *„Herzliche Gratulation zur Einführung des neuen Ortsbusses in Ennetbürgen. Schade, dass die Schüler am Wochenende frei haben...“.*
- *„Wir sind mit dem Bus hoch zur Honegg gefahren, dann zu Fuss zu den Bürgenstock-Hotels, mit der Bahn hinunter nach Kehrsiten und mit dem Nextbike nach Hause geradelt. Super Service, vielen Dank!“*
- *„Endlich können wir ohne Auto hoch zu unserem tollen Naherholungsgebiet auf den Bürgenstock – und das erst noch kostenlos! Vielen Dank an die Gemeinde Ennetbürgen für diesen super Service!“*
- *„Wir, als Familie am Berg, sind sehr zufrieden mit dem neuen Schulbus und den zusätzlichen Fahrten – besonders auch am Mittwoch-Nachmittag. Der Fahrer Afrim ist sehr freundlich und die Kinder mögen ihn sehr!“*

Katja Durrer

Bewilligung
Umbau St. Jost

Mit der Urnenabstimmung im Juni 2020 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde einem Kredit in der Höhe von CHF 240’000 für den Umbau des Wohnhauses sowie für die Stall-Sanierung auf St. Jost zugestimmt. Nach der Planungsphase können nun die Arbeiten ausgeführt werden.

Das Wohnhaus St. Jost.

Im Wohnhaus wird das Treppenhaus neu angeordnet, die Fenster werden ersetzt bzw. mit einer Dreifachverglasung ausgestattet. In den Wohn- und Schlafzimmern wird die Isolation verbessert, die Bodenbeläge sowie die Wandverkleidung erneuert. Die Elektroinstallationen sind nicht mehr zeitgemäss und werden deshalb auf den neusten Stand gebracht. Damit die Arbeiten speditiv ausgeführt werden können, zieht unsere Sakristanin mit ihrer Familie in ein Nachbarhaus ein, wo sie während dieser Zeit freundlicherweise Gastrecht erhalten.

Mit den geplanten Arbeiten können wir die Wohnsituation klar verbessern und mit den Unterhaltsarbeiten im Stall einen Zerfall verhindern. Diese baulichen Verbesserungen werden auch den sehr beliebten Kraftort St. Jost aufwerten.

Sepp Odermatt und Fredi Frank

Die Frontseite des Neubaus an der Buochserstrasse 6.

Sonntag, 24. Januar 2021, 09.30 bis 13.00 Uhr

Tag der offenen Tür: Neubau Pfarreizentrum St. Antoni

Mit der Fertigstellung der Fassade nimmt der Neubau an der Buochserstrasse 6 Gestalt an. Die Naturstein-Fassade, ergänzt mit einem Gipsverputz, darf aus Sicht der Bauherrschaft als gelungen bezeichnet werden. Die Kirchgemeinde und die Genossenkorporation haben sich seit 2012 mit dem Projekt befasst und bringen es nun zum Abschluss.

Das Gebäude besitzt eine Solaranlage und wird mit Holz-Fernwärme beheizt. Die Politische Gemeinde gestaltet den Platz vor dem Gebäude, welcher der Bevölkerung als Begegnungs- und Veranstaltungszone zur Verfügung steht. Im Erdgeschoss des Gebäudes richtet die Römisch-katholische Kirchgemeinde das neue Pfarreisekretariat ein. Weitere Räume können u. a. für den Religionsunterricht und Sitzungen genutzt werden. Der neue Pfarreisaal bietet 90 Plätze und ist mit einer zeitgemässen Technik ausgerüstet. Besteht kein Eigenbedarf, können Vereine und Interessierte die Räumlichkeiten nutzen. Die drei Wohnungen im 1. OG gehören der Römisch-katholischen Kirchgemeinde und die jeweils drei Wohnungen im 2. und 3. OG der Genossenkorporation Ennetbürgen. Alle 9 Wohnungen werden vermietet.

Am „Chilbisunntig“, 24. Jan. 2021, wird das Pfarreizentrum feierlich eingeweiht.

DAS VORGESEHENE PROGRAMM SIEHT WIE FOLGT AUS:

09.30 Uhr	**Chilbi-Gottesdienst (Kirchweihfest) in der Pfarrkirche** **Mitwirkung: Musikgesellschaft Ennetbürgen / Kann der Abstand in der Kirche nicht eingehalten werden, bitten wir Sie, Masken zu tragen.**
10.30 Uhr bis 14.00 Uhr	**Feierlicher Festakt beim neuen Pfarreizentrum, Buochserstrasse 6** **mit Festrednern und musikalischen Beiträgen der MGE** **Einweihung des Pfarreizentrums durch Gemeindeleiter Elmar Rotzer** **Danach besteht die Gelegenheit, das neue Gebäude zu besichtigen.** **Kleiner Imbiss für die anwesende Bevölkerung im Gemeindesaal.** Wir bitten alle Teilnehmenden, die BAG-Vorgaben zu beachten und während des Festaktes und der Besichtigung Masken zu tragen.

Freundlich laden ein: Römisch-katholische Kirchgemeinde, Genossenkorporation Ennetbürgen und Politische Gemeinde Ennetbürgen

Pfarreizentrum / Pfarrkirche

Oekumenische Kleinkinderfeier

Das Wort Oekumene kommt aus dem Griechischen und bedeutet „bewohnte Welt“. Oekumene umfasst alle christlichen Glaubensrichtungen. Die Kleinkinderfeier richtet sich somit an alle christlichen Glaubensrichtungen. In unseren Feiern werden jeweils Themen aufgegriffen, welche an die Lebenswelt der Kleinkinder angepasst sind. Somit ist unsere Kleinkinderfeier eine Bereicherung für alle Glaubensrichtungen.

Die Kinder sitzen gespannt im Halbkreis.

Die Kleinkinderfeier findet jährlich fünfmal um 10.00 Uhr im Pfarreizentrum und an Weihnachten um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Sie richtet sich besonders an Kinder bis ca. 6 Jahren und dient dazu, ihnen einen ersten Bezug zu Gott zu verschaffen. Wir bieten den jungen Familien dazu einen Rahmen, in welchem sie mit ihren Kindern über Gott, den Glauben und die Welt ins Gespräch kommen können.

Das Kleinkinderfeierteam, bestehend aus Daniela Gabriel, Heidi Mathis, Ursi Barmettler und Jasmin Rüdlinger, gestaltet die Feiern jeweils zu kleinkindergerechten Themen. Nebst biblischen Geschichten erzählen wir aus Bilderbüchern. Jede Geschichte handelt von einem Thema, das die Kinder aus ihrem Alltag kennen und welches sie auch beschäftigt. Themen wie Freundschaft, Streit, Angst, Vergebung, Mut, Vertrauen, Anderssein usw. sind für die Kleinsten nahe an ihrer eigenen Lebenswelt.

Rituale sind für Kinder in diesem Alter sehr zentral. Sie geben den Kindern Sicherheit. Deswegen sind die Kleinkinderfeiern klar strukturiert und zeigen immer denselben, wiederkehrenden Ablauf: Zu Beginn jeder Feier zünden wir unsere Symbolkerze an, welche uns zeigt, dass Gott mitten unter uns ist. Ein gemeinsames Gebet stimmt uns auf die Kleinkinderfeier ein. Danach singen wir unser Kleinkinderfeier-Lied „Mi Gott isch so gross“. Dieses Lied kennen die meisten Kinder bereits und singen mit. Danach gibt es eine Geschichte, welche wir auf die Kinder anpassen und möglichst kurzhalten.

Nun folgt der grosse Höhepunkt für die Kinder, das Basteln. Wir bereiten jeweils einfache Basteleien vor. Mit Hilfe der Begleitpersonen entstehen dabei immer wieder schöne Erinnerungen an die Kleinkinderfeier. Diese Bastelarbeit soll den Familien einen Weg öffnen, um auch zu Hause über die Themen der Kleinkinderfeier zu sprechen. Jedes Bastelwerk wird danach im Kreis bewundert. Die Kinder sind immer sehr stolz auf ihre Ergebnisse. Wir singen nochmals gemeinsam unser Kleinkinderfeier-Lied und lassen die Feier mit einem gemeinsamen Schlussgebet ausklingen.

Auch die Plüschtiere sind ein wichtiger Teil der Kleinkinderfeier.

Die positiven Rückmeldungen der Kinder motivieren uns zum Weitermachen.

- *Tom, 6 Jahre: „Ich komme zur Kleinkinderfeier wegen der Geschichte.“*
- *Alessio, 6 Jahre: „Das Basteln gefällt mir an der Kleinkinderfeier sehr gut“*
- *Anna, 9 Jahre: «Ich freue mich immer auf das Basteln und Singen in der Kleinkinderfeier.“*
- *Aurelia, 4 Jahre: „Das Basteln macht mir Spass.“*
- *Sabrina, 8 Jahre: „Das Coolste an der Kleinkinderfeier sind das Basteln und die Geschichte.“*
- *Elenore, 9 Jahre und Melody, 6 Jahre: „Wir helfen Mami gerne bei der Kleinkinderfeier mit, da es schön zu sehen ist, wie sehr die Kinder sich über die Feier freuen.“*
- *Ruth, Grossmutter: „Wir kommen gerne mit unseren Enkelkindern an die Kleinkinderfeier, weil es interessant und abwechslungsreich ist.“*

Stolz zeigen die Kinder ihre Bastelarbeiten.

Adventsfenster-Aktion

Faszinierende Adventsfenster

Zur Freude von Gross und Klein kann die traditionelle Adventsfenster-Aktion auch in diesem Jahr durchgeführt werden. Mit viel Enthusiasmus und künstlerischem Flair werden die Adventsfenster von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gestaltet. Diese können vom 1. Dezember 2020 bis 6. Januar 2021 besucht werden.

Beim Öffnen des 6. Adventsfensters besucht ab 18.00 Uhr der Samichlaus mit seinem Gefolge das Samichlaus-Apéro bei Familie Murer an der Seestrasse 12 (Nähe Seeplätzli). Dabei werden die Besucher mit einer Raclette-Degustation der Käserei Bürg in Buochs verwöhnt. Für die kleinen Gäste liest Moni Amstutz an diesem Abend Samichlausgeschichten vor. Auch viele andere Gastgeber freuen sich über einen Besuch ihrer offerierten Apéros. Auf beiliegendem Flyer und der Homepage www.pfarrei-ennetbuergen.ch sind die genauen Daten aufgeführt.

Wenn Sie Lust haben, im nächsten Kalenderjahr auch ein Adventsfenster zu gestalten, dann wenden Sie sich bitte an das Pfarreisekretariat. Es nimmt Ihr Anliegen unter der Telefonnummer 041 620 11 78 oder per Mail info@pfarrei-ennetbuergen.ch gerne entgegen.

Geniessen Sie im Dezember Ihren Abendspaziergang mit dem Besuch der Adventsfenster und stimmen Sie sich auf die vorweihnächtliche Atmosphäre ein. Wir wünschen Ihnen dabei viel Freude.

Der neue Laternenweg am Scheidgraben entlang zum Restaurant Nidair.

Die Kerzen beim Laternenweg leuchten wieder

Nach dem letztjährigen Erfolg wird der Laternenweg auch in diesem Jahr weitergeführt. Vom 1. Dezember 2020 bis 6. Januar 2021, jeweils ab 17.00 Uhr beleuchten Kerzen die Strecke entlang des Scheidgrabens (ab Leistenfabrik Odermatt Richtung Restaurant Nidair).

An 60 Laternen können verschiedene Zeichnungen unserer Fünftklässler bewundert sowie diverse Sprüche gelesen werden, die zum Nachdenken und Sich-Besinnen anregen. Zusammen mit den Adventsfenstern schafft der Laternenweg sicherlich eine schöne vorweihnächtliche Stimmung *i eysem Dorf*.

Das OK-Team wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit und viele gute Gedanken auf dem Laternenweg.

Pfarreirat & Kulturkommission
Das OK-Team

Adventskalender in der Pfarrkirche
Für Kinder, Familien und Erwachsene

In der Adventszeit jeden Abend eine Geschichte anhören, die uns auf Weihnachten einstimmt, das kann man vom 01. bis 23. Dezember, jeweils um 17.00 Uhr in unserer Pfarrkirche.

Liebe Familien und Erwachsene

Gönnt euch in der Adventszeit (alleine oder mit euren Kindern oder Grosskindern) eine fünfzehnminütige Auszeit bei Kerzenlicht, Singen und einer Engelsgeschichte. Ein Engel zum Basteln kann jeden Abend mit nach Hause genommen werden, so dass am Ende der Adventszeit ein schöner Engelchor entstehen wird. Alle sind herzlich eingeladen, diesen Adventsanlass zu besuchen!

Bitte beachten Sie, dass an den Wochenenden vom 5. / 6. und 12. / 13. Dezember sowie am Samstag, 19. Dezember kein Adventskalender-Anlass stattfindet.

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Besucherinnen und Besucher.

Karin Odermatt und Moni Amstutz

Reformierter Gemeindekreis Buochs
Neue Teammitglieder

Es ist heutzutage nicht selbstverständlich, dass sich Leute so ohne weiteres in ein Amt bzw. in eine Behörde wählen lassen. Das gilt auch für die Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden. In allen drei Gemeindekreisen mangelt es an Mitgliedern für die Kirchenpflegen, welche sich im Zuge einer Strukturreform zu Gemeindekreisteams entwickeln sollen. In diesen nehmen neu die Pfarrperson(en), die Angestellten sowie die freiwillig Mitarbeitenden Einsitz.

Auf diese Weise können nach dem AKV-Prinzip die Aufgaben besser verteilt, die Kompetenzen klarer geregelt sowie die Verantwortlichkeiten professioneller zugeordnet werden. Nach mehreren Rücktritten ist es uns an der Gemeindekreisversammlung vom 13. September 2020 gelungen, für die Ressorts „Konzerte“ und „Liegenschaften“ zwei Nachfolger zu finden, die wir hier kurz vorstellen möchten.

Die neuen Teammitglieder Karin Tresch, Ressort „Konzerte“, und Roger Gamma, Ressort „Liegenschaften“.

Karin Tresch betreut seit Anfang Juli das Ressort „Konzerte“. Sie ist in München geboren, ihre Eltern stammen aus St. Gallen und sind nach München ausgewandert. Seit 2003 ist sie in Buochs wohnhaft und erhielt die Schweizer Einbürgerung über ihre Mutter. In der Evangelisch-Lutherischen Kirche Feldafing am Starnberger See erhielt sie ihre Taufe, Konfirmation und religiöse Prägung. Sie war in der Jungschar, später in der Jugendgruppe, wo sie ökumenische Jugendgottesdienste mit eigener Musik, einer Band und besinnlichen Texten anboten. Später übernahm sie die Kindergottesdienste zusammen mit der Katechetin. In jener Zeit erlernte sie neben Klavier auch das Orgelspiel. Nach dem Musikabitur studierte sie EMP und Klavier an der Musikhochschule Nürnberg-Augsburg. Als diplomierte Musiklehrerin und Klavierpädagogin unterrichtet sie aktuell Musik an der Sek I und erteilt Klavierunterricht. Karin Tresch hat einen Bruder und eine Schwester, drei erwachsene Töchter und ist mit Stefan Tresch verheiratet.

Roger Gamma ist seit September Mitglied des Gemeindekreisteams Buochs und kümmert sich um unsere Liegenschaften (d.h. das Kirchgebäude und das Pfarrhaus in Buochs. Er ist in Meiringen / Oberhasli zusammen mit seinen drei Geschwistern aufgewachsen. Seit 1987 wohnt er im Kanton NW, zuerst in Ennetbürgen und seit 2000 in der Gemeinde Buochs. Seit 25 Jahren ist er mit seiner Frau Beatrice verheiratet. Sie haben drei Kinder. Ihre älteste Tochter Lisa hat dieses Jahr die Ausbildung zur Lehrerin abgeschlossen, Sohn Andrin studiert an der Hochschule Luzern und Seraina, die Jüngste, an der Universität Bern. Beruflich arbeitet Roger Gamma seit 2000 bei der Luftwaffe in Emmen. Zu seinen Hobbys zählt das Fliegen allgemein. So ist er seit über 30 Jahren aktives Mitglied der Segelfluggruppe Nidwalden. Neben dem Fliegen ist aber auch das Mountainbiken eine seiner sommerlichen Hauptfreizeitbeschäftigungen. Im Winter sind es dann in erster Linie Skifahren und Schneeschuhlaufen. Im Gemeindekreisteam wird er vor allem im technischen Bereich sein Wissen und seine Erfahrung einbringen können.

Peter Joos

Offene Gemeinschaft

Weihnachten nicht alleine, sondern gemeinsam feiern

Die letzten drei Jahre herrschte an Heilig Abend in der Evang.- Ref. Kirche in Stans ein reges Treiben. Alleinstehende und Paare aus dem ganzen Kanton Nidwalden feierten gemeinsam Weihnachten – es wurde gesungen, aufmerksam einer weihnächtlichen Geschichte zugehört, fein gegessen, gelacht und (wenn genug Platz gewesen wäre) vielleicht sogar getanzt.

Reformierte und Katholische Kirchen Nidwalden lancierten diese offene Weihnachtsfeier im Jahr 2017 gemeinsam. Während einige Gäste bereits seit Beginn dabei sind, stossen jedes Jahr neue Gesichter dazu, so dass aufgrund der Platzverhältnisse dieses Jahr erstmals die Räumlichkeiten im Öki in Stansstad dafür genutzt werden.

Der bewährte Ablauf bleibt aber gleich. Nach dem Begrüssungsapéro sind die Gäste eingeladen, bei weihnächtlichen Liedern und einer besinnlichen Geschichte ihren persönlichen Gedanken nachzugehen. Das feine Essen in schöner Atmosphäre bietet im Anschluss die Gelegenheit, den Alltag für einen Moment zu vergessen, über dies und das zu berichten und dabei neue Bekanntschaften zu knüpfen.

Freiwillige, die für diesen Abend einkaufen, kochen, dekorieren, den Tisch decken und abräumen, Gäste abholen und wieder heimfahren, tragen auf grossartige Art und Weise dazu bei, dass die Feier überhaupt möglich ist. Die Teilnahme und der angebotene Fahrdienst sind nämlich kostenlos. Trotz des speziellen Datums, ist es eine grosse Freude, dass sich jedes Jahr Personen für ein Engagement melden – sei es für die Aufgaben am Tag selber oder auch vorgängig (z.B. etwas Dekoratives basteln, Kuchen backen usw.).

Möchten auch Sie Weihnachten in Gemeinschaft erleben?

Wann:	**Donnerstag, 24. Dez. 2020 (von 18.00 – ca. 22.00 Uhr)**
Wo:	**Ökumenisches Kirchenzentrum Stansstad**
Anmeldung:	**bis Montag, 21. Dezember 2020, an:**

Katholische Kirche Nidwalden
Mirjam Würsch
Tel. 041 610 84 11
mirjam.wuersch@kath-nw.ch

Reformiertes Pfarramt Stans
Silke Petermann
Tel. 041 610 21 16
silke.petermann@nw-ref.ch

Mirjam Würsch

Klares Bekenntnis zu würdevollem Leben im Alter

„Wir sind Ennetbürgerinnen und Ennetbürger!“

Am 24. September 2020 lud der Stiftungsrat der Altersstiftung Ennetbürgen drei Stifter (Politische Gemeinde, Genossenkorporation und Röm.-Kath. Kirchgemeinde) zu einer gemeinsamen Strategie-Klausurtagung in den Gemeindesaal Ennetbürgen ein. Eine wichtige Erkenntnis aus dem gemeinsamen Nachmittag ist, dass die Stifter und der Stiftungsrat alle eine gemeinsame Aufgabe haben: sich für das Gemeinwohl von Ennetbürgen einzusetzen.

„ALTERN IST EIN GESELLSCHAFTLICHER INDIVIDUALISIERUNGSPROZESS“

Die Altersstiftung Ennetbürgen setzt sich intensiv mit dem Thema Altersbetreuung in Ennetbürgen auseinander. Die Arbeitsgruppe „Leben im Alter“ hat die bisherigen Angebote mit den Trends und Ansprüchen der Zukunft verglichen. Daraus ist ein Massnahmenkatalog für die Gemeinde Ennetbürgen entstanden. Die **HERAUSFORDERUNGEN DER ALTERSBETREUUNG ENNETBÜRGEN** lassen sich in fünf grundlegende Themen unterteilen:

- **Stützpunkt Altersbetreuung: Anlaufstelle für Fragen im Alter**
- **Begegnungsgruppe Ennetbürgen: Aktivitäten, Freiwilligenarbeit**
- **Kommunikation / Information**
- **Mobilität im öffentlichen Raum**
- **Wohnen im Alter**

Ein wichtiger Punkt bildet dabei der **STÜTZPUNKT ALTERSBETREUUNG**. In unserer Gesellschaft gibt es viele Angebote in der Altersunterstützung, die sich teilweise überlagern. Es kommt zu Doppelspurigkeiten. Die Koordination der Angebote ist deshalb eine wichtige Massnahme, um für die persönliche Situation des Einzelnen eine möglichst gute Lösung zu finden.

Die Stützpunktfunktion in der Altersbetreuung Ennetbürgen ist dem Alterszentrum Oeltrotte zugewiesen (im Auftrag der politischen Gemeinde).

AUSZUG LEITBILD POLITISCHE GEMEINDE ENNETBÜRGEN

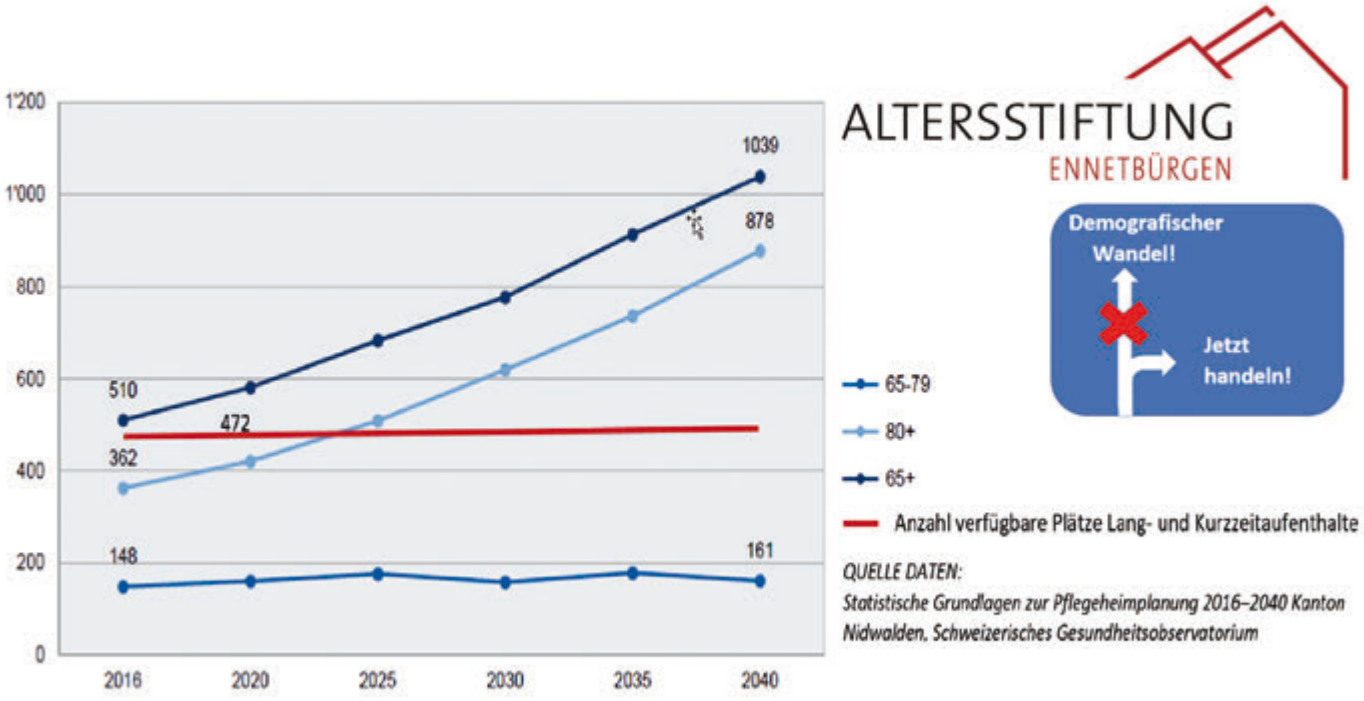
- Der Gemeinderat ist sich seiner Vorbildfunktion bewusst und unterstützt und fördert […] Zusammenleben von Jung und Alt
- Die Gemeinde fördert mit der Bau- und Zonenordnung vielfältigen Wohnraum. Der Bau von […] Generationenwohnungen, Alterswohnungen […] wird unterstützt

IM AUFTRAG DER ALTERSSTIFTUNG ENNETBÜRGEN HAT DAS ALTERSZENTRUM FOLGENDE AUFGABEN

- Führung der Geschäftsstelle und des Stützpunkts Altersbetreuung Ennetbürgen
- Förderung der Freiwilligenarbeit
- Unterstützung des vielseitigen Dienstleistungsangebots der Begegnungsgruppe

„DER PFLEGEBEDARF NIMMT BIS 2040 KONTINUIERLICH ZU“

Die Grundlage zum Handlungsfeld „Leben im Alter“ bildet die OBSAN-Studie des Kantons Nidwalden. Der Stiftungsrat hat sich mit dieser Studie auseinandergesetzt und dadurch gute Anhaltspunkte für die jetzige und künftige Situation der Altersbetreuung erhalten. Gemäss den Thesen aus der Altersforschung steigt der Anteil der älteren Bevölkerung (der sg. „Babyboomer“) stark an. Somit wird auch der **PFLEGEBEDARF** in Nidwalden **STARK ZUNEHMEN**. Dies wiederum wird den Bedarf an Pflegebetten um 130 bis 180 erhöhen.



Prognostizierte Entwicklung der Zahl pflegebedürftiger Menschen 65+/80+ im Kanton Nidwalden, mittleres BFS-Scenario, epidemiologisches Scenario I

Da in den Berechnungen bis zum Jahr 2040 Menschen mit tiefer Pflegestufe zu Hause oder in anderen Wohnformen leben werden, nimmt der Bedarf an bezahlbarem vorgelagertem Wohnraum (also Wohnen mit Service) ebenfalls zu.

Eine grosse **HERAUSFORDERUNG** wird zudem darin bestehen, **GENÜGEND FACHPERSONAL** zu finden. Dies gilt gleichermassen für Spitex-Dienste wie für die Langzeitpflege.

Der Stiftungsrat der Altersstiftung Ennetbürgen zieht aus den Ergebnissen der Studie einen klaren Schluss: Für den bevorstehenden demografischen Wandel muss die Altersstiftung bereits heute **ZUKUNFTS-ORIENTIERT HANDELN.**

„WOHIN FÜHRT DIE REISE?“

Seit einigen Jahren arbeitet die Altersstiftung am Ziel, das **GEBÄUDE DES ALTERSZENTRUMS OELTROTTE**, Baujahr 1986, auf einen effizienten und zeitgemässen Stand zu bringen. Um künftigen Anforderungen gerecht zu werden, sind **INVESTITIONEN NÖTIG**. Eine erste Machbarkeitsstudie hat drei mögliche Varianten aufgezeigt:

- Umbau und Erweiterung des bestehendes Alterszentrums
- Abbruch und Neubau im Bereich des bestehenden Alterszentrums
- Neubau Alterszentrum auf einer anderen Parzelle

Die Varianten wurden bezüglich Vor- und Nachteile für Bewohnende und Mitarbeitende beurteilt. Auch Prozessabläufe und finanzielle Aspekte wurden genau untersucht. Das Ergebnis zeigt, dass ein **NEUBAU DIE BESTE VARIANTE DARSTELLT UND DURCH DIE STIFTUNG FINANZIERBAR IST.**

Theo Küchler, Thomas Rebsamen und Albert Gabriel am diskutieren.

„JETZT HANDELN UND CHANCEN FÜR ENNETBÜRGEN SCHAFFEN“

Aufgrund der Wichtigkeit, vorhandenes Wissen, Ansichten und Zukunftspläne mit den Stiftern auszutauschen, hat der Stiftungsrat zu einer **KLAUSURTAGUNG** eingeladen. Unter der Leitung von Monika Wyrsch und Dr. Edwin Wyrsch erlebten die Teilnehmenden einen spannenden und intensiven Anlass. Die Referenten zeigten die Entstehung der Altersstiftung Ennetbürgen, die Entwicklung der Altersbetreuung, Trends in der Altersforschung (Gerontologie) und auch die Herausforderungen zur Rekrutierung des Pflegepersonals auf.

In einem Workshop erarbeiteten die Stifter und Stiftungsräte, aufgeteilt in drei gemischte Gruppen, mögliche Antworten auf die Frage **„LEBEN IM ALTER IN ENNETBÜRGEN – WAS UMFASST DAS LEISTUNGSSPEKTRUM?“**. Es entstanden dabei interessante Gespräche und Diskussionen. Die Gegenüberstellung der Gruppenergebnisse zeigte viele deckungsgleiche Aussagen.

Zum Schluss diskutierten die Stifter, geleitet von den beiden Moderatoren, ihre Rolle und Aufgaben. Eines ist klargeworden: Die Stifter bekennen sich zur Altersstiftung sowie deren Aufgaben und Ziele: **„WIR SIND ENNETBÜRGERINNEN UND ENNETBÜRGER!“**

Stifter der Alterstiftung Ennetbürgen:
- Politische Gemeinde Ennetbürgen
- Genossenkorporation Ennetbürgen
- Röm.-Kath. Kirchgemeinde
- Evang.-Ref. Kirchgemeinde

Stimmen aus dem Workshop:
- ... der Nachmittag war sehr informativ... (Theo Küchler, Kirchenratspräsident)
- ... die Sachen sind auf dem Tisch, die geklärt werden müssen... (Albert Gabriel, Genossenpräsident)
- ... wir wissen, wohin die Reise geht; wichtig sind die weiteren Schritte... (Viktor Eiholzer, Gemeindepräsident)

Thomas Rebsamen
Präsident Altersstiftung Ennetbürgen

Workshoparbeit von Viktor Eiholzer, Sepp Odermatt sowie Mitglieder des Stiftungsrats.

Neues Gewerbegebäude

Umzug „Praxis am Bürgen“ Eröffnung „Physio- & Sportarena“

Das Ortsbild vo eysem Dorf wird stark modernisiert. Das neue Gewerbegebäude an der Einmündung der Bürgenstockstrasse trägt massgeblich dazu bei.
Ein Ärzteteam und Physiotherapeuten betreuen hier ihre Patienten.

Das Team der Physio- und Sportarena Ennetbürgen.

Im April 2015 trat der in Ennetbürgen wohnhafte und renommierte (Sport-)Physiotherapeut Magnus Hagen mit der Idee einer neuen Physiotherapiepraxis unter dem gleichen Dach mit der „Praxis am Bürgen“ an Walter Weber heran. Der geplante Neubau an Stelle des ehemaligen „Hotel Kreuz“ bot sich als idealer Standort an. Magnus Hagen hatte diesbezüglich auch schon Pläne und Ideen für die Realisierung, die er in den folgenden Jahren gemeinsam mit Walter Weber erfolgreich umsetzen konnte. Thomas Niedermann ermöglichte mit seiner von Kontur Architekten AG in Stans entworfenen Überbauung die Verwirklichung (wir berichteten darüber in *Us eysem Dorf*, Nr. 106).

Mit der Weiterführung der Arztpraxis in den neuen Räumlichkeiten ging ein lange gehegter Wunsch von Walter Weber und den Ärzten der „Praxis am Bürgen“ in Erfüllung. Walter Weber übernahm 1986 die Arztpraxis an der Kreuzmatte 2 von Dr. P. Kappeler. Zusammen mit Alois Steinegger wurde ab 1991 die hausärztliche Grundversorgung in einer Gemeinschaftspraxis weitergeführt.

Die Nachfolgeregelung beschäftigte die beiden schon länger. So trat 2014 Mira Schüpfer nach einer Praxisassistenz bei ihnen im Teilzeitpensum in die Praxisgemeinschaft ein. Als Walter Weber sich 2018 beruflich zur Ruhe setzte, füllte Sibylle Kessler diese Lücke im Team. Seither führen die drei Ärzte (Sibylle Kessler, Mira Schüpfer, Alois Steinegger) die „Praxis am Bürgen“ gemeinsam. Im Januar 2021 wird Thomas Schwab dazukommen und längerfristig die Patienten von Alois Steinegger übernehmen. Dieser wird die Praxis noch im Teilzeitpensum bis Ende 2021 unterstützen.

So kann die „Praxis am Bürgen“ ihr Ideal einer guten und wohnortsnahen Grundversorgung verwirklichen. Ganz wichtig ist ihnen auch, weiterhin Lernende als medizinische Praxisassistentinnnen (MPA) auszubilden und zu begleiten.

Das Ärzte-Team freut sich, in den neuen Räumlichkeiten die Arbeit gemeinsam mit ihrem guten Team von langjährigen medizinischen Praxisassistentinnen weiterzuführen.

So ist nun ein attraktiver Neubau mitten im Dorf entstanden, der die zukünftige hausärztliche Versorgung nicht nur sicherstellt, sondern auch mit dem Angebot einer Physiotherapie ergänzt.

Die professionelle „Physio- & Sportarena“ eröffnet ihre zeitgemässen Räumlichkeiten mit sieben Behandlungszimmern im EG. Im Untergeschoss befindet sich ein sehr grosser Fitness- und Trainingsbereich. Hausbesuche und Wassertherapie runden das Angebot ab.

Seit dem 5. Oktober betreuen die „Praxis am Bürgen“ und die „Physio- & Sportarena“ ihre Patientinnen und Patienten am neuen, sehr grosszügigen Standort an der Stanserstrasse 2a.

Weitere Informationen unter:
www.praxisambuergen.ch
www.physioarena.ch

René Bader

Gewerbeverein

Aktion „Bleyb im Dorf“

Sind Ihnen die neuen Tafeln am Ortseingang aufgefallen? In weisser Schrift steht dort „Bleyb im Dorf“. Hinter der Aktion steht der Gewerbeverein Buochs-Ennetbürgen und macht damit auf das umfassende Angebot des Gewerbes in unseren schönen Seegemeinden aufmerksam.

Sie suchen einen zuverlässigen Partner für einen Umbau? Sie geniessen gerne frisches Fleisch, knuspriges Brot und leckeren Käse aus der Region – oder Sie wollen sich kulinarisch verwöhnen lassen in einem Restaurant in Gehdistanz? Sie wollen einen Tanzkurs besuchen oder eine Immobilie veräussern? Sie benötigen einen Notar oder wünschen eine pflegende Fussbehandlung? Dann sind Sie bei „Bleyb im Dorf“ genau richtig – besuchen Sie die Website und entdecken Sie die Vielfalt unseres lokalen Gewerbes!

Die aufgeführten Betriebe sind Mitglied des Gewerbevereins und bieten Ihnen ein umfassendes Angebot bezüglich Handwerk, Industrie und Dienstleistungen – direkt vor Ihrer Haustür. Weiter können Sie sich auch über attraktive Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen und zukunftsgerichtete Ausbildungsbetriebe erkundigen.

Für Ihre Treue und die aktive Nutzung der regionalen Angebote danken Ihnen alle Gewerbe-Betreibende und deren Mitarbeitende ganz herzlich. Die vielen Zeichen der Verbundenheit und Ihre geschätzten Aufträge lassen uns gemeinsam gestärkt in die Zukunft blicken.

Wir freuen uns, Sie bedienen und beraten zu dürfen. Benutzen Sie den nebenstehenden QR-Code um auf www.bleybimdorf.ch zu gelangen.

WEIHNACHTSAKTION 2020

Die Weihnachtsaktion des Gewerbevereins findet vom **Montag, 2. November bis Donnerstag, 24. Dezember 2020** statt. Die teilnehmenden Fachgeschäfte und Dienstleistungsbetriebe laden Sie herzlich zu einem Besuch ein. In den nächsten Tagen erhalten alle Haushaltungen mit Werbeerlaubnis eine Mitmachkarte direkt in ihren Briefkasten. Weitere Karten erhalten Sie in den teilnehmenden Betrieben.

Und so funktioniert's: Sie besuchen die lokalen Betriebe und nutzen ihr Angebot. Im Gegenzug erhalten Sie einen Stempel auf Ihrer Mitmachkarte. Sammeln Sie vier Stempel von unterschiedlichen Betrieben und nehmen Sie an der Verlosung teil. Viel Glück!

Mitmachen & Gewinnen: Die volle Stempelkarte geben Sie bitte in einem der mitmachenden Betriebe ab. Als Zeichen der Wertschätzung und als Dankeschön für die aktive Nutzung der lokalen Angebote offerieren die Betriebe attraktive Preise zur Verlosung. Die Gewinner und Gewinnerinnen werden persönlich informiert.

Mitmachen und Gewinnen – Myrtha Flury und Franziska Scheuber bei Scheuber AG Raumgestaltung, Ennetbürgen.

Gewerbe buochs-ennetbürgen

Sie sind herzlich eingeladen bei dieser Aktion mitzumachen, das lokale Gewerbe zu beleben und dabei schöne Preise zu gewinnen! Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten eine lichtvolle Weihnachtszeit und freuen uns auf Ihren Besuch in folgenden teilnehmenden Betrieben:

Ennetbürgen:

- Bircher Sanitäre Anlagen AG
- Coiffure Gabriel
- Coiffure Lotus
- Edit Delizie d'Italia GmbH
- Fischerei Seehuisli / Seehuisli-Saloon
- Metzgerei Stalder
- Port-Air AG Reisebüro
- Scheuber AG Raumgestaltung

Buochs:

- Arena Sport & Outdoor
- Auto Bucher AG
- Auto Heller AG Buochs
- Axa Versicherungen
- Christen Beck AG
- Classic Cosmetic Edith Büchi
- Claudia's Hair Factory
- Elektro Furrer AG
- Erni M Immobilien GmbH
- Ernst von Holzen Multimedia
- Flurhof Garage Mazda-Vertretung
- Fuss & Pflege Judith Haverkamp
- Hairline Gisela GmbH
- handgemacht by Coco
- NKB Nidwaldner Kantonalbank
- Optik Zentrum Unternährer
- Rosenladen
- Spar Buochs
- Tanzeifach GmbH
- Viva Drogerie Krummenacher
- Velo Frank

Restaurants:

- Alterswohnheim Buochs
- Hotel & Restaurant Krone, Buochs
- Landgasthof Sternen, Buochs
- Nidair Restaurant Flugfeld, Ennetbürgen
- Seerestaurant Schlüssel, Ennetbürgen

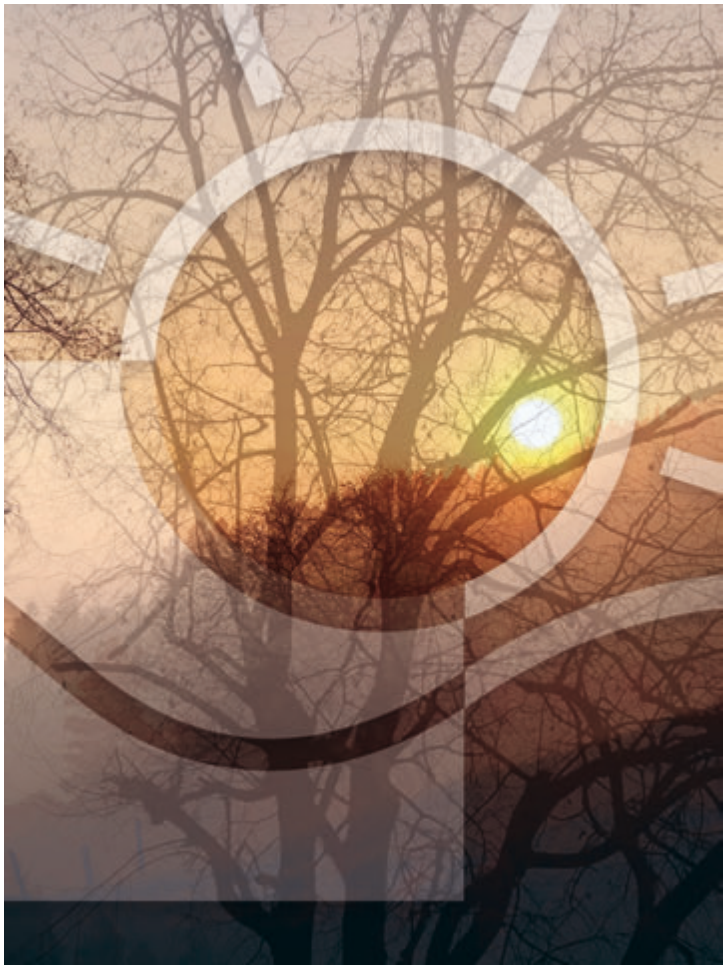
Weitere Informationen finden Sie hier:
https://www.bleybimdorf.ch/weihnachtsaktion

Der Gewerbeverein Buochs-Ennetbürgen bezweckt den Zusammenschluss, die Förderung und die Interessenwahrung der Gewerbe-, der Industrie- und der Dienstleistungsbetriebe in Buochs und Ennetbürgen. Über 200 Mitglieder sind zurzeit im Gewerbeverein aktiv. Mit Aktionen macht der Gewerbeverein regelmässig auf die Vielseitigkeit des Gewerbes in der Region aufmerksam. www.gewerbe-buochs-ennetbuergen.ch

Text: Vorstand
Gewerbeverein Buochs-Ennetbürgen
Bilder: Christian Portmann

Aufruf Redaktionsteam
Neue Rubrik „Schätze us eysem Dorf“

Ein Geburtstagswunsch, eine Gratulation zur bestandenen Prüfung oder einfach ein paar liebe Worte für einen Herzensmenschen, der ebenfalls in Ennetbürgen wohnhaft ist. Das ist die Idee für unsere neue Rubrik „Schätze us eysem Dorf“.



Im Mitteilungsblatt *Us eysem Dorf*, welches dreimal pro Jahr erscheint, möchten wir der Bevölkerung von Ennetbürgen neu eine Plattform bieten, um kurze Mitteilungen (mit höchstens 300 Zeichen) platzieren zu können und damit einer nahestehenden Person beim Lesen unserer Dorfzeitschrift ein kleines Lächeln aufs Gesicht zu zaubern…

Nun sind wir auf Rückmeldungen aus der Ennetbürger Bevölkerung angewiesen: Besteht überhaupt Interesse für eine solche Rubrik? Ist ein solches Angebot überflüssig oder hat man schon lange auf einen solchen Vorschlag gewartet? Beiträge aus der Bevölkerung zur neuen Rubrik „Schätze us eysem Dorf“ sind kostenlos und werden nicht entschädigt.

Gleichzeitig ist geplant, den Veranstaltungskalender im hinteren Teil des Mitteilungsblatts etwas zu straffen. Das bedeutet, dass nicht mehr alle Termine der Gemeinde Ennetbürgen erfasst werden, sondern lediglich die aussergewöhnlichen. Auch dies entscheidet die Redaktion natürlich nicht im Alleingang – wir sind sehr froh um Rückmeldungen aus der Bevölkerung von Ennetbürgen. Würde der bisherige Veranstaltungskalender vermisst werden? Ist eine Kürzung wünschenswert? Oder soll doch alles so bleiben wie gehabt?

Wir freuen uns auf jede Reaktion, denn nur so sind wir am Puls des Dorfgeschehens und können den Inhalt unseres Mitteilungsblatts noch besser auf die Bedürfnisse der Ennetbürger und Ennetbürgerinnen ausrichten. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen auf folgenden Kanälen entgegen:

Per Post:	Redaktion *Us eysem Dorf* Friedenstrasse 6 6373 Ennetbürgen
Telefonisch:	041 624 40 10
Per e-mail:	redaktion@ennetbürgen.ch

Am einfachsten geht es, wenn der folgende QR-Code mit der Handykamera gescannt wird. So kann man uns noch direkter per e-mail erreichen. Nur Mut: Probieren geht über Studieren!

Lisa Steffen

Jubiläum
70 Jahre Sportunion Ennetbürgen

Gerne nehmen wir die Leserschaft *us eysem Dorf* mit auf eine kurze Gedankenreise zu unserem 70-jährigen Jubiläum, welches wir im nächsten Jahr feiern dürfen. Wir stöberten in unserem Archiv und stiessen auf Geschichten, Fotos und Vereinschroniken, welche uns einen spannenden Rückblick erlauben.

Vereinsausflug auf die Eggberge vom 29. April 1954.

1951 gründliche Prüfung der Neumitglieder

Wenn man in der Vereinschronik auf die erste Seite zurückblättert, findet man das Gründungsjahr 1951. In diesem Jahr fand der damalige Pfarrer Melchior Mathis, dass es im Dorf einen Turnverein für junge Töchter brauche. Dieselben Töchter sollen gründlich „geprüft" werden und es soll nicht „jedwelche" Tochter aufgenommen werden, dies „erweise sich nicht nur zum Guten". Aus alten Jahresberichten ist zu entnehmen, dass Oberstufenschülerinnen der Vereinsbeitritt verweigert wurde, da diese abends nicht mehr auf die Strasse gehörten.

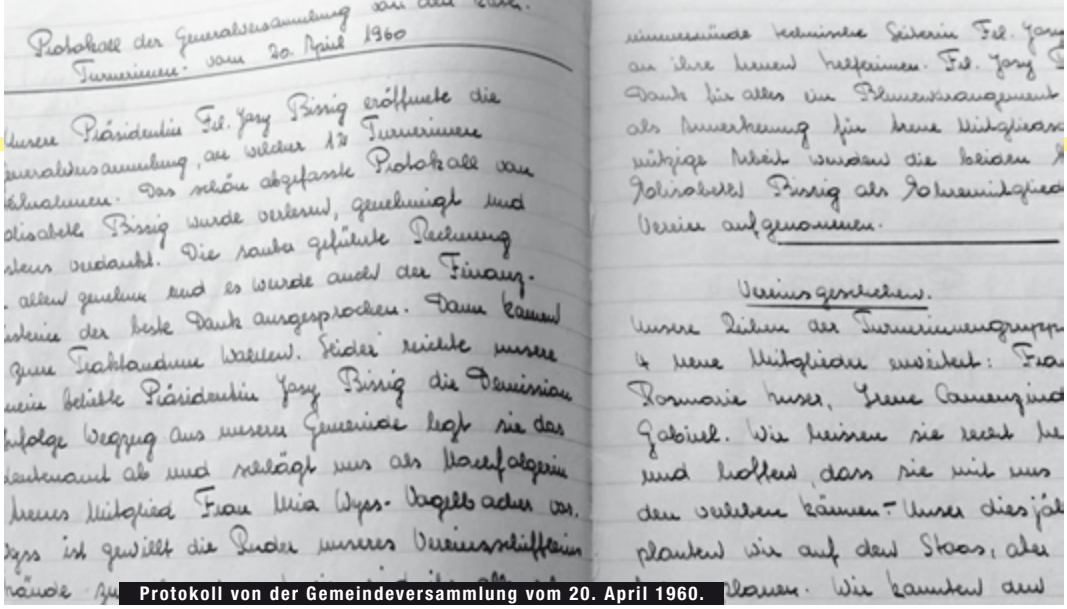
All diese Einschränkungen oder auch Kriterien haben wir zum guten Glück auf Seite 1 unserer Chronik zurückgelassen. Aktuell nehmen wir gerne alle bewegungsbegeisterten Frauen in unseren Verein auf und wir dürfen sogar einzelne Männer zu unseren Mitgliedern zählen. Diese sind bei uns im Volley-Mixed im Einsatz. Im Jahr 1951 zählte der Verein 8 Mitglieder. Heute sind wir 104 Aktiv-, 27 Passiv- und 21 Ehrenmitglieder – was einem Total von 152 entspricht (im Alter von 24 – 92!). Jedes Mitglied ist ein Teil vom Ganzen und wir alle tragen viel dazu bei, dass unser Verein gesund, kräftig, humorvoll und kraftbringend bleibt.

Gründungspräsidentin Josy Bissig

Jeder Verein braucht auch einen Vorstand. Im Gründungsjahr bestand dieser lediglich aus der Gründungspräsidentin Josy Bissig. Die Arbeitslast, welche sie damals ganz ohne elektronische Hilfsmittel auf sich nahm, können wir uns kaum vorstellen. Ab dem Vereinsjahr 1969 zählte man 5 Vorstandsmitglieder und seit 1999 besteht der Vorstand aus 7 Mitgliedern. Natürlich können diese sieben nicht alles alleine stemmen und darum sind wir unglaublich stolz auf unsere vielen Frauen und Männer, welche dank ihrer Mitarbeit den Verein Sport Union Ennetbürgen prägen und unterstützen.

Sei auch du ein Teil von uns!

Wo kannst du Sport und Freundschaften vereinen und unvergessliche Momente erleben? Genau – bei uns! Turnen, Tanzen, Volleyballspielen und Bewegung sind sicher unsere wichtigsten Steckenpferde. Das Soziale steht bei uns jedoch stets im Vordergrund. Falls wir dein Interesse an unserem Verein und unseren Aktivitäten geweckt haben, würden wir uns über deine Kontaktaufnahme freuen. Neue Gesichter sind immer herzlich willkommen. Mehr Infos auf unserer Homepage: **www.sportunionennetbuergen.ch.**



Protokoll von der Gemeindeversammlung vom 20. April 1960.

Lustige Auszüge aus alten Vereinsprotokollen

1956: Wir haben den Frieden untereinander und bleiben lieber klein und bescheiden. Schliesslich würden sich die „Guten“ sonst zurückziehen – und dann wäre es um den Verein geschehen.

1958: Die Bauerntöchter vom Berg werden wir fürs Turnen nie gewinnen, da bis vor wenigen Jahren in der Schule das Turnen unbekannt war.

1962: Unsere kleine Turnerinnengruppe zählt schon 14 ständige Mitglieder, das ist sozusagen unsere Standardtruppe. Daneben verzeichnen wir noch ungefähr 10 Zugvögel, sie gehören auch dazu, sind aber im Moment verhindert, aktiv mitzumachen.

1964: Auch unsere Aktuarin streikt, warum weiss niemand, nicht einmal sie selber.

1979: Trotz aller Bemühungen seitens unserer Kassierin schloss die Kasse mit einer Vermögensverminderung von 30 Rappen ab (!).

30. Spaghetti-Sunntig vom 8. November 2020

Schweren Herzens müssen wir diesen Anlass aus bekannten Gründen auf den 7. November 2021 verschieben. Wir freuen uns aber jetzt schon, den 30. Spaghetti-Sunntig im nächsten Jahr nachzufeiern.

Sportunion Ennetbürgen

Wandertag am Hallwilersee vom 1. September 2019.

Angebot Sport Union Ennetbürgen

Frauen Fit	ab 55 Jahren	Mo, 19.00 – 19.55 Uhr
Frauen Power	ab 55 Jahren	Mo, 20.00 – 21.00 Uhr
FrauenFit Plus	ab 55 Jahren	Do, 17.15 – 18.15 Uhr
Volley Mixed	Frauen und Männer	Do, 20.00 – 21.45 Uhr
MuKi	von 3 bis 4 Jahren	Di, 16.00 – 17.00 Uhr alle 2 Wo.
		(Herbst- bis Osterferien)
VaKi	ab 3 Jahren	Sa, 9.00 – 10.00 Uhr
		(6 – 7 Mal von Herbst- bis Osterferien)
KiTu	Gross- und Kleinkindergarten	Di, 16.00 – 17.00 Uhr (Herbst- bis Osterferien)
Mini Dancers	1. bis und mit 2. Klasse	Mo, 16.15 – 17.00 Uhr (Herbst- bis Osterferien)
Kids Dancers	ab der 3. bis und mit 5. Klasse	Fr, 17.30 – 18.30 Uhr
Star Dancers	ab der 6. Klasse bis zur 3. ORS	Do, 19.00 – 20.00 Uhr

NOVEMBER

Samstag	07.	Neuzuzüger-Brunch; Gemeindesaal; Kulturkommission; 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Samstag	07.	BLS-AED-SRC Komplett; Pfarreiheim; Samariterverein Ennetbürgen; 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Samstag	07.	Gottesdienst mit Neuaufnahme JuBla; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 17:00 Uhr
Dienstag	10.	Grüngutsammlung; ; KVV NW; ganzer Tag
Donnerstag	12.	Zwärge-Träff; Pfarreiheim; Frauen- und Müttergemeinschaft; 09:00 Uhr - 11:00 Uhr
Samstag	14.	Kleinkinderfeier; Pfarreiheim; Pfarrei Ennetbürgen; 10:00 Uhr
Sonntag	15.	Generalversammlung Fasnachtszunft Ennetbürgen; Gemeindesaal; Fasnachtszunft; 10:00 Uhr
Dienstag	17.	Grüngutsammlung; ; KVV NW; ganzer Tag
Dienstag	17.	BLS-AED-SRC Kompl. Refresher; Pfarreiheim; Samariterverein Ennetbürgen; 19:00 Uhr - 22:00 Uhr
Freitag	20.	Gemeindeversammlung Röm. Kath. Kirchgemeinde; Mehrzweckhalle Ennetbürgen; 19:30 Uhr
Freitag	20.	Gemeindeversammlung Politische Gemeinde; Mehrzweckhalle Ennetbürgen; 20:15 Uhr
Samstag	21.	Gottesdienst mit Ministrantenaufnahme; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 17:00 Uhr
Samstag	21.	CD-Taufe Alphornquartett niduri; MZA; Alphornquartett niduri; 18:00 Uhr - 02:00 Uhr
Sonntag	22.	Christkönig-Gottesdienst; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 09:30 Uhr
Dienstag	24.	Grüngutsammlung; ; KVV NW; ganzer Tag
Freitag	27.	Papiersammlung; ; KVV NW; ganzer Tag
Samstag	28.	Iffelen-Gottesdienst; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 17:00 Uhr
Sonntag	29.	Eidg. Volksabstimmungen vom 29.11.2020; Gemeindeverwaltung Ennetbürgen; ganzer Tag
Sonntag	29.	Adventsbesinnung; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 17:00 Uhr

DEZEMBER

Sa./So.	05./06.	Treffpunkte mit dem Samichlais; Chlausengesellschaft Ennetbürgen; ganzer Tag
Sonntag	06.	Rorate-Gottesdienst (Team); Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 06:30 Uhr
Dienstag	08.	Maria Empfängnis, Messfeier; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 09:30 Uhr
Donnerstag	10.	Rorate-Gottesdienst (Schüler); Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 06:30 Uhr
Sonntag	13.	Friedenslicht; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 19:30 Uhr
Dienstag	15.	Grüngutsammlung; ; KVV NW; ganzer Tag
Donnerstag	17.	Rorate-Gottesdienst; Pfarrkirche; Frauen- und Müttergemeinschaft; 06:30 Uhr
Samstag	19.	Generalversammlung STV; Gemeindesaal; STV Ennetbürgen;
Samstag	19.	Wortgottesdienst mit Versöhnungsfeier; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 17:00 Uhr
Sonntag	20.	Wortgottesdienst mit Versöhnungsfeier; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 09:30 Uhr
Donnerstag	24.	Kleinkinderfeier; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 15:00 Uhr
Donnerstag	24.	Gottesdienst für Gross u. Klein; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 17:00 Uhr
Donnerstag	24.	Mette; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 23:00 Uhr
Freitag	25.	Weihnachtgottesdienst; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 09:30 Uhr
Montag	28.	Kindersegnung; Pfarrkirche; Pfarrei Ennetbürgen; 16:00 Uhr

JANUAR

Freitag	01.	Neujahrsgottesdienst mit Neujahrsapéro; Kirche; Pfarrei Ennetbürgen; 09:30 Uhr
Sonntag	03.	Familiengottesdienst / Sternsingen; Kirche; Pfarrei Ennetbürgen;
Mittwoch	06.	Vortrag; Gemeindesaal; Samariterverein Ennetbürgen; 20:00 Uhr - 22:00 Uhr
Samstag	16.	Fasnachtsaelplertanz; Mehrzweckhalle; Aelplergesellschaft; 18:00 Uhr - 04:00 Uhr
Sonntag	17.	St. Antoniustag, Festgottesdienst; Kirche; Pfarrei Ennetbürgen; 09:30 Uhr
Sonntag	17.	St. Antoniustag, Andacht; Kirche; Pfarrei Ennetbürgen; 14:00 Uhr
Sonntag	24.	Chilbisunntig, Festgottesdienst mit Einweihung des Pfarreizentrums; Kirche; Pfarrei; 09:30 Uhr
Mittwoch	27.	GV; Mehrzweckanlage MZA; Frauen- und Müttergemeinschaft; 19:00 Uhr - 23:00 Uhr
Donnerstag	28.	Bibelabend; Pfarreizentrum; Pfarrei Ennetbürgen; 20:00 Uhr
Samstag	30.	Heimgruppenfeier; Pfarreizentrum; Pfarrei Ennetbürgen; 10:00 Uhr
Sonntag	31.	Wortgottesdienst mit Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunikanten; Kirche; Pfarrei; 09:30 Uhr

FEBRUAR

Mittwoch	24.	Vereinsversammlung; Gemeindesaal; Samariterverein Ennetbürgen; 19:30 Uhr - 23:00 Uhr
Samstag	27.	Kleinkinderfeier; Pfarreizentrum; Pfarrei Ennetbürgen; 10:00 Uhr
Sonntag	28.	Fastenmagronen-Essen; MZA; Pfarrei Ennetbürgen; 11:00 Uhr

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr. Bitte konsultieren Sie für aktuelle Informationen die Webseite des jeweiligen Veranstalters.